

# OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE  
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

MONTAG, 14. OKTOBER 2019 | NR. 239 | REGIONALAUFGABE

## Abgeordnete wollen genauer hinschauen

Bredbeck-Investitionen lassen Politiker nach den Seminargebühren fragen - Nichtöffentliche Beratung geplant



VON BERNHARD KOMESKER

**Landkreis Osterholz.** Die Sitzung des Kreistagsausschusses für die Bildungsstätte Bredbeck hatte positiv begonnen. Bevor die Abgeordneten die Nachricht von der geplante Haus-3-Sanierung erreichte (wir berichteten), informierte Werksleiterin Kirsten Dallmann die Abgeordneten über eine unverändert gute Auslastung der Heimvolkshochschule. Dies gelte vor allem für die Gastgruppen; doch auch die Eigenseminare seien gut gefüllt. Später kam es dann zu Nachfragen wegen der Gebührenkalkulation.

Mit der im Sommer abgeschlossenen Modernisierung von Haus 2 sei Bredbeck zudem „innerhalb des Zeit- und Kostenplans geblieben“, gab Dallmann zunächst bekannt und setzte hinzu: „Wir werden jetzt von den Gästen deutlich besser wahrgenommen.“ In die energetische Sanierung mit Erweiterung um zwei Gästezimmer wurden insgesamt 380 000 Euro investiert. Nun verfügt die kreiseigene Bildungsstätte über insgesamt 99 Betten für die Seminarteilnehmer. In diesen Wochen hat das Tagungshaus zudem eine neue Buchungssoftware eingeführt. „Das lief ohne größere Probleme“, teilte Dallmann mit. Bislang seien

die Belegungen in einem großen schwarzen Ordner von Hand verwaltet worden.

Sodann stehe nun der dritte Durchlauf der Zertifizierung mit dem LQW-Gütesiegel vor dem Abschluss. Die Abkürzung LQW steht für Lerner- und Kundenorientierte Qualitätsentwicklung – dahinter steckt ein standardisiertes Prüfverfahren, dem sich inzwischen viele Bildungs- und Weiterbildungsanbieter in der Region alle fünf Jahre unterziehen. Dallmann zufolge hat die Bildungsstätte Bredbeck den Gutachtern einen 134 Seiten starken Selbstreport vorgelegt; die Schlussbesichtigung stehe noch aus. „Wir haben aber nicht nur Papier vollgeschrieben, sondern auch die Organisationsstruktur neu betrachtet.“ Dabei wurde personell aufgestockt: In der Haustechnik gibt es eine durch die ProArbeit geförderte neue Stelle und im Küchenteam einen weiteren Koch.

Zwei Wermutstropfen trüben unterdessen die Bredbecker Halbjahresbilanz. So setze die neue Leitung des Jugendhauses am Pumpenberg die Kooperation mit Bredbeck bei den Jugendbegegnungen mit Polen und Marokko nicht mehr fort, sondern kooperiert künftig mit dem Garlstedter Verein „Natur-Kultur“. Auch dort gebe es eine Expertise in der internationalen Bildung, die stark auf Freiwilligenarbeit beruhe. „Wir sind da breiter aufgestellt“, sagte die Leiterin, die das Ganze sportlich sieht:

„Konkurrenz belebt das Geschäft.“ Zweitens werde das dreijährige Bundesprojekt „Empowerment für den Arbeitswelt-Parcours“, das sich an Geflüchtete richtet, zum Jahresende auslaufen. „Es gab 1000 Anträge für das Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘, und 100 wurden letztlich bewilligt“, so Dallmann, die vor kurzem die Absage erhalten hat. Das Angebot der Bildungsstätte habe vermutlich eine zu geringe Reichweite erzielt.

### Erfolgreiche Kooperationen

Sehr positiv laufe unterdessen die Kooperation mit den Schulen im Landkreis auf dem Feld der politischen Bildung: Die 15 Termine der Reihe „Perspektive Zukunft“ seien schon ausgebaut. Die internationalen Kulturangebote sowie die deutsch-israelische Begegnung von Inklusionsfachkräften liefen ebenfalls erfolgreich, desgleichen die vom deutsch-polnischen Jugendwerk getragene Begleitung von Lehrkräften, die Jugendbegegnungen mit dem Ausland planen.

Bevor Bredbeck-Mitarbeiter Alexander Starostin den Hauptschulabschlusskursus vorstellte, den Bredbeck zusammen mit Volkshochschule und Jugendwerkstatt anbietet, sahen sich die Abgeordneten die Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahrs genauer an. Auffallend sei ein weiteres Absinken der Verweildauer hieß es. Eine unaufschiebbare Dachre-

paratur belastet das Budget ebenfalls. Dennoch bilanzierte der Ausschussvorsitzende Björn Herrmann (SPD): „Der Betrieb liegt voll im Plan, wenn nicht sogar darüber, das ist ein Idealzustand.“ Vor allem auch bei den Seminaren liege die Bildungsstätte in der ersten Jahreshälfte über dem Soll und auch über dem ersten Halbjahr 2018.

André Hilbers (Grüne) und Wilfried Pallasch (Bürgerfraktion) stolperten darüber, dass diese Einnahmen nicht nach Eigenseminaren und Gastgruppen aufgeschlüsselt werden. Gerade die Kalkulation der Preisbestandteile sei doch wichtig, erklärten sie übereinstimmend; die Politik müsse schließlich auch nachvollziehen können, inwiefern sich die jüngsten öffentlichen Investitionen auf der Einnahmenseite bezahlt machen.

Bredbeck-Controller Jens Engel und Finanzdezernent Werner Schauer engeln die Zahlen in nichtöffentlicher Sitzung vorlegen. „Bildung, Unterkunft, Verpflegung sind ein Gesamtpaket“, sagte Schauer. Da Bredbeck kein Hotelbetrieb sei, handele es sich immer auch um eine Mischkalkulation, bekräftigte Engel. „Wir erheben einen Marktpreis, der mit wirtschaftlichen Kennzahlen hinterlegt ist. Aber Bildungs- und Kulturarbeit sind natürlich querfinanziert.“ Die aktuelle Preisliste, die im Internet unter [www.bredbeck.de](http://www.bredbeck.de) zu finden ist, gilt seit 1. Juni 2017.

## Bibelwoche, Bilder und Bauarbeiten

**Gnarrenburg** feiert am kommenden Wochenende den Herbstmarkt mit Party, Laternelaufen, Flohmarkt, Rockkonzert, Rummel und verkaufsoffenem Sonntag. Höhepunkt ist der Erntewagenumzug am Sonntag ab 13 Uhr. Offizielle Eröffnung ist am Freitag um 15 Uhr.

Vor ausverkauftem Saal wird diese Woche Max Uthoff auftreten. Mit seinem Programm „Moskauer Hunde“ wird der für seinen scharfen, bitterbösen und hoch unterhaltsamen Humor bekannte Kabarettist am Donnerstag, 17. Oktober, im **Ritterhuder** Hamme-Forum brillieren. Wer sich noch keine Karte gesichert hat, hat daher diesmal das Nachsehen.

Auf Behinderungen müssen sich die Autofahrer einstellen, wenn sie in diesen Tagen auf der Kreisstraße 11 unterwegs sind. Von Dienstag bis Montag, 15. bis 21. Oktober, sollen die „Sommerschäden“ in der Fahrbahn zwischen Osterholz-Scharmbeck und Worswede repariert werden, teilt der **Landkreis Osterholz** mit. In Höhe Moorhausen-Viehland muss dazu die Strecke halbseitig gesperrt werden. Eine Baustellen-Ampel wird den Verkehr regeln.

Außerdem hat die Kreisverwaltung auf Tempomessungen aufmerksam gemacht. Ein Blitzler steht am heutigen Montag, 14. Oktober, unter anderem an der Stendorfer Straße in Ritterhude.

In **Osterholz-Scharmbeck** findet von Dienstag, 15., bis Freitag, 18. Oktober, jeweils von 9 bis 12 Uhr die Kinderbibelwoche in der Emmaus-Kirchengemeinde in Pennigbüttel statt. Dazu herzlich eingeladen sind Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. Es geht um spannenden Geschichten von Jakob aus dem Alten Testament, Bibel-Theater und Musik. Auch ein gemeinsames Frühstück, Spiele und Basteln gehört dazu.

Und ab Freitag, 18. Oktober, zeigt der Natur- und Landschaftsfotograf Florian Smit unter anderem, wie man die Schönheit der Natur professionell im Bild einfängt. Der dreitägige Workshop findet am Gut Sandbeck statt. Die Teilnahme kostet 195 Euro. Anmeldungen nimmt der Kunstverein unter Telefon 0 47 91 / 578 38 oder per E-Mail ([info@kunstverein-osterholz.de](mailto:info@kunstverein-osterholz.de)) entgegen. VDO, TEL, MSÖ, CVA

### VORSCHAU auf die Woche

## Stadt plant Würdigung zum Tag des Ehrenamts

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Stadtverwaltung Osterholz-Scharmbeck richtet erneut einen Tag des Ehrenamtes aus. Am Sonntag, 1. Dezember, werden ab 11.30 Uhr besonders verdiente Mitglieder und Helfer im Rathaus für ihren ehrenamtlich Einsatz ausgezeichnet. Die Verwaltung bittet alle im Stadtgebiet ansässigen beziehungsweise dort wirkenden Vereine und Vereinigungen aus den Bereichen Soziales, Kultur und Sport sowie Privatpersonen bis Freitag, 18. Oktober, per Schreiben an Postfach 14 17, 27704 Osterholz-Scharmbeck, mitzuteilen, welche Personen sich im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit ganz besonders engagiert haben. Die genannten Personen würden dann zu einer Ehrung eingeladen, teilt die Verwaltung mit. Es wird jedoch schon jetzt um Verständnis dafür gebeten, dass wegen des beschränkten Raumangebots möglicherweise nicht alle Vorgeschlagenen auch eingeladen werden können. CVA

### HEUTE IM SPORT

#### FUSSBALL-LANDESLIGA LÜNEBURG

#### Punkte weg, Morkan weg



Gehört nicht mehr zum Kader des SV Blau-Weiß Bornreihe: Anil Morkan. FOTO: HOLLMANN

Die Leidenschaft des SV Blau-Weiß Bornreihe in der Landesliga Lüneburg hält weiter an: Im wegweisenden Auswärtsspiel beim SV Eintracht Lüneburg kassierten die „Moortuefel“ eine 2:3 (1:0)-Niederlage – einmal mehr reichte eine Führung dabei nicht zu einem Erfolg. Und als wäre das nicht schlimm genug, wurde nun auch noch bekannt, dass sich der Verein von Anil Morkan getrennt hat. Seite 8

## Anwalt redet seinem Mandanten ins Gewissen

Gericht verhängt Geldstrafe nach Fahren ohne Führerschein - Drogensucht als bleibendes Problem

VON FRIEDRICH-WILHELM ARMBRUST

**Osterholz-Scharmbeck.** In diesem Prozess am Amtsgericht Osterholz-Scharmbeck nahm Verteidiger Marvin McKay eher die Rolle eines Lebensberaters gegenüber seinem Mandanten ein. „Wie soll es denn weitergehen?“, fragte der Verteidiger ihn, einen 33-jährigen aus Schwanewede. „Sie brauchen jemanden, der Sie an die Hand nimmt“, befand McKay. Wegen zweifachen Fahrens ohne Fahrerlaubnis saß der Mann auf der Anklagebank, was im ersten Moment nicht nach einem Schwerverbrechen klingt. Die Geschichte dahinter stimmte eher nachdenklich bis traurig.

Nach eigenen Angaben ist der Schwaneweder seit seinem 18. Lebensjahr drogenabhängig, und zwar von Heroin. Zeitweise sei er schon mal clean gewesen und substituiert worden, sagte er. Substitution bedeutet Ersatz: Heroinabhängige werden dadurch mit anderen Opioiden behandelt. Häufigster Ersatzstoff ist Methadon, gelegentlich auch Codein. Methadon mindert zwar die Entzugssymptome, es ruft aber nicht die berausenden Wirkungen des Heroins hervor.

Er habe 2013 sein linkes Bein verloren, gab der Angeklagte an. Er hatte sich einen Abszess zugezogen, der zu Komplikationen geführt hatte. Abszesse sind eine der häufigsten Folgeerscheinungen von intravenösem Drogenkonsum.

Einen Schulabschluss hat der Angeklagte nicht. Eine Lehre als Zimmermann brach er ab. Seitdem lebt der Schwaneweder von Hartz IV. Hinzu kommt eine Latte an Vorstrafen: Zehn Eintragungen weist das Bundeszentralregister auf. Das sind mehrfach Diebstahl, Computerbetrug, Beleidigung und Körperverletzung. Bis Anfang September verbüßte er eine Freiheitsstrafe, seitdem ist er wieder auf freiem Fuß. Einen Führerschein hat der Schwaneweder nie gemacht.

„Ich weiß, dass ich Scheiß gebaut habe“, räumte der 33-Jährige ein. Ihm zufolge hatte ihn sein Vater Anfang Juni 2018 an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils gebeten, Besorgungsfahrten zu machen. Dem habe er nachgegeben, „weil ich doch gerne Auto fahre.“ Geschnappt wurde er allerdings, weil der eigene Vater die Polizei angerufen hatte.

Dazu hörte das Gericht den zuständigen Polizeibeamten als Zeugen. „Der Vater sagte uns, der Sohn hätte den Schlüssel entwendet und sei mit dem Auto unterwegs“, so der Zeuge. Auf ihn habe der Vater „hilflos“ gewirkt. Zwei Kollegen sind dem Mandanten zufolge zur Wohnung gefahren, trafen den 33-Jährigen an und hielten eine sogenannte Gefährderansprache.

Diese wird mit dem Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) begründet. Danach kommt eine Gefährderansprache dann zum Zuge, wenn jemand eine

Gefahr verursacht. Weiter heißt es dazu im NPOG, oder „dass eine Person innerhalb eines überschaubaren Zeitraums auf eine zumindest ihrer Art nach konkretisierte Weise eine Straftat begehen wird“.

Der Vater des Schwaneweders war zwar auch als Zeuge geladen. Er erschien aber nicht rechtzeitig. Erst zum Ende des Prozess tauchte der Mann im Saal 5 auf. Er wirkte leicht abwesend und erschöpft, setzte sich in die Zuhörerreihe und wohnte der weiteren Verhandlung teilnahmslos bei.

Anwalt McKay legte seinem Mandanten nahe, sich wenigstens einen Behindertenausweis zu besorgen. Er ermahnte ihn auch, ein straffreies Leben zu führen: „Wenn noch mal was passiert, dann ist Feierabend. Denn Sie sind auch noch ein Bewährungsversager.“ In seinem Plädoyer sprach sich der Verteidiger für eine Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu zehn Euro, 900 Euro, aus. Die Staatsanwältin hatte 100 Tagessätze zu zehn Euro, 1000 Euro, beantragt.

Strafrichter Johanna Kopischke schloss sich dem Antrag von McKay an. Sie verhängte eine Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu zehn Euro, 900 Euro. Eine schon bestehende Sperrfrist für den Führerschein bis Oktober 2020 verlängerte sie nicht. „Nutzen Sie dieses Urteil als Ihre letzte Chance“, beschrieb sie dem Angeklagten den Ernst seiner Lage. Der Angeklagte nahm das Urteil an.

# Musikalische Vielfalt und Flohmärkte

## Schnäppchenjäger und Freunde der Musik kommen beim November-Programm in der Stadthalle auf ihre Kosten

VON KRISTIN KLEZATH

**Osterholz-Scharmbeck.** Von Countrysongs über Rock'n'Roll bis hin zu italienischen Pop-Klassikern und stimmungsvollen Schlagern: Im Programm der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck ist im November für beinahe jeden Musikgeschmack etwas dabei. Neben Konzerten stehen auch wieder zwei Second-Hand-Märkte auf dem Programm.

Den Auftakt machen am Sonnabend, 2. November, die Mitglieder und Freunde des VSK Osterholz-Scharmbeck, die ihren Novemberball zum wiederholten Mal in der Stadthalle feiern. Beginn ist um 21 Uhr. Damit Gäste unterschiedlicher Altersklassen musikalisch auf ihre Kosten kommen, wird zusätzlich zur Band „Impuls live“ auch ein DJ auf der Bühne stehen. Für Erwachsene kostet die Eintrittskarte 18 Euro, Jugendliche zahlen zwölf Euro.

Musikalisch geht es am Sonnabend, 9. November, weiter: Zum zweiten Mal gastiert das nach Veranstalter-Angaben erfolgreichste Johnny-Cash-Revival in der Stadthalle: Die Band „The Cashbags“ präsentiert ab 20 Uhr

von „Ring Of Fire“ über „I Walk The Line“ bis hin zu „Folsom Prison Blues“ etliche Klassiker des einflussreichen Country-Sängers. Angelehnt an Originalkonzerte aus den Sechzigern, liefert das Quartett um US-Sänger Robert Tyson mit Westerngitarre, Telecaster, Kontrabass und Schlagzeug eine laut Ankündigung „mitreißende Show, die nicht nur Cash-Fans begeistert“. Tickets gibt es ab 28 Euro.

### Kiddie-Markt am 16. November

Wer auf der Suche nach Schnäppchen ist, kann am Sonnabend, 16. November, den Kiddie-Markt in der Stadthalle besuchen. Von 11 bis 15 Uhr können die Besucher Kleidung und Spielzeug für den Nachwuchs sowie Umstandsmode aus zweiter Hand ergattern. Zur Stärkung gibt's Kuchen, Würstchen und Getränke. Der Eintritt kostet 2,50 Euro.

„Viva La Vita“ – Es lebe das Leben: So haben „The Italian Tenors“ ihre Tour mit Songs voller italienischer Lebensfreude und Leidenschaft genannt. Am Mittwoch, 20. November, betritt das Vokalensemble die Bühne der Stadthalle, um ab 20 Uhr italienische Pop-Klas-



„The Italian Tenors“ treten am 20. November in der Stadthalle auf.

FOTO: ROSELLI

siker neu zu interpretieren. „Klassik meets Italo Pop“ heißt das aktuelle Album des Trios. Die Tenöre Luca Sala, Sabino Gaita und Evans Toton sind auf den Opernbühnen seit Jahren zu Hause und verleihen in ihren Interpretationen italienischen Pop-Songs eine klassische

Note. Karten sind ab 45,50 Euro zu haben. Am Freitag, 22. November, steht dann der nächste Bummelabend speziell für die Damenwelt an. Von 17.30 bis 21.30 Uhr können Besucherinnen beim Woman-Markt in der Stadthalle bei Wein und Kerzenschein durch die Se-

cond-Hand-Angebote stöbern. Für den Eintritt sind 2,50 Euro zu zahlen.

Rock-Fans kommen am Sonnabend, 23. November, auf ihre Kosten. Dann tritt die Bruce-Springsteen-Tribute-Band „Bosstime“ auf. Ab 20.30 Uhr präsentiert die achtköpfige Gruppe um Frontmann Thomas Heinen zum dritten Mal in Osterholz-Scharmbeck alle Hits des US-Stars. Mit dem Ziel, der Rock-Ikone zu Lebzeiten ein musikalisches Denkmal zu setzen, wollen Bosstime unter dem Motto „Alright, let's rock it“ eine mitreißende Live-Show abliefern. Tickets kosten 25 Euro.

Als Stargast des Konzerts mit den „Schlagerpiloten“ und Daniela Alfinito ist am Donnerstag, 28. November, auch Schlagersänger Semino Rossi in der Stadthalle zu sehen und zu hören. Die Hits des Schlagerstars sprühen vor Energie und argentinischer Leidenschaft. Gemeinsam mit Alfinito und den drei „Piloten“ werde ab 19.30 Uhr eine Schlager-Show mit allen Facetten geboten, heißt es. Tickets sind ab 60 Euro erhältlich. Für das Konzert können auch Sitzplätze auf der Tribüne und auf dem Empore gebucht werden.

## TIPPS · TERMINE · TREFFPUNKTE

### WIR GRATULIEREN

#### GEBURTSTAG HEUTE:

75 Jahre, Heidemarie Wolff, Osterholz-Scharmbeck

### NOTDIENSTE

#### ALLGEMEINÄRZTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz,** Bereitschaft von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worpsswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, 116117 (bundesweit)

#### AUGENÄRZTE

**Augenärztliche Bereitschaft für den Landkreis OHZ,** außerhalb der Sprechzeiten, 04141/981787

#### APOTHEKEN

**Hemberg-Apotheke,** 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Hembergstr. 14, Worpsswede, 04792/1262  
**Kranich-Apotheke,** bis morgen 8.30 Uhr, Amtsdamm 39, Hagen, 04746/951060

#### TELEFON-NOTHILFE

**Giftinformationszentrum Nord (GIZ),** bundesweit, 0551/19240  
**Telefonseelsorge,** Tag und Nacht, bundesweit, 0800/1110111  
**Weisser Ring e.V. Landkreis Osterholz,** Opferhilfe nach Kriminalität, 04298/9065170

#### STÖRUNGSDIENSTE

**EWE,** Entstörungsdienst Tag und Nacht; Strom 01801/393111; Gas 01801/393200  
**Osterholzer Stadtwerke,** Osterholz-Scharmbeck: Strom, Erdgas, Trinkwasser 04791/809911, Abwasser, Klärwerk 04791/922555; Ritterhude: Strom, Erdgas, Trinkwasser 04292/816566

**Osterholzer Stadtwerke für Lilienthal,** Erdgas, Trinkwasser und Wärme 04298/690055, Strom und Straßenbeleuchtung 04298/690066, 04292/816566  
**Wasser- und Abwasserverband Osterholz,** zuständig für Schwanewede, Schwanewede, 04209/91590

### SOZIALE DIENSTE

**Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz,** Begleitung und Beratung für schwerstkranken Menschen und deren Angehörige, 04791/13572  
**Anderland - Zentrum für trauernde Kinder,** Findorfstr. 21, Osterholz-Scharmbeck, 04791/980664  
**Arbeiterwohlfahrt (Awo) Kreisverband Osterholz,** 9 bis 11 Uhr, Info über Mutter- / Vater-Kind-Kuren, Bahnhofstr. 60, Osterholz-Scharmbeck, 04791/982727

**Der Pflegedienst Lilienthal, Dr. Sasse-Str. 14,** 04298/698610; in Worpsswede: Osterweder Str. 16, 04792/953737; in Bremen-Borgfeld, Borgfelder Heerstr. 50a, 0421/2763858; jeweils 24h Rufbereitschaft mit Hausnotruf

**Deutsches Rotes Kreuz,** ambulante Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf und Unterstützungsmöglichkeiten für Hilfsbedürftige, Osterholz-Scharmbeck, 04791/920070 oder 04298/915217  
**Diakonische Dienste e.V.,** ambulanter Pflegedienst, Osterholz-Scharmbeck, Marktweide 5, 04791/986040; Hambergen, Bremer Str. 20, 04793/8206; Worpsswede, Osterweder Str. 27, 04792/4278  
**Diakonisches Werk,** Kirchenstr. 5, Osterholz-Scharmbeck, 04791/80680  
**Einschlag Schlaganfall und Aphasie,** Treffen jeden 2. Mon-

tag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Kreishaus, Osterholzer Str. 23, Kontakt: Joachim Krohn, 04793/1614 oder Helga Schnakenberg, 04794/349, Osterholz-Scharmbeck  
**Evangelischer Pflegedienst Lilienthal,** 04298/915060  
**Guttempler-Gemeinschaft OHZ-Nord,** 20 Uhr, Treffen im Alten Rathaus, Bremer Str. 4, Hambergen, 04791/12769  
**Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz,** Informationen und Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Familienzentrum OHZ e.V., Osterholz-Scharmbeck, 04791/5411  
**SOS-Beratungszentrum im Landkreis Osterholz,** Erziehungs- und Familienberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern, Hinter der Wurth 1, Osterholz-Scharmbeck, 04791/96310  
**SoVD-Beratungszentrum Osterholz-Scharmbeck,** Schwaneweder Str. 5, 04791/50200  
**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Heimstr. 1-3, Osterholz-Scharmbeck, 04791/9302990  
**Sozialstation der Gemeinde Ritterhude - Ambulante Krankenpflege,** Rießstr. 53, 04292/4600

### INFO

**Gästeinformation Ritterhude,** 10 bis 17 Uhr, Rießstr. 24, 04292/819531  
**Hamme Forum,** Rießstr. 11, Ritterhude, 04292/819531  
**Stadthalle Osterholz-Scharmbeck,** www.stadthalle-osterholz.de, Jacob-Frerichs-Str. 1, Tickets:04791/965500  
**Stadtmarketing OHZ GmbH,** www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, Tickets:04791/965500  
**Tourist-Information im Bürgerbüro,** Rathausstr. 1, Osterholz-Scharmbeck, 04791/17333

**Tourist-Information Worpsswede,** 10 bis 17 Uhr, www.worpsswede.de, Bergstr. 13, 04792/935820  
**Touristik Samtgemeinde Hambergen e.V.,** 10 bis 16 Uhr, im Rathaus; www.hambergen.de, 04793/7813  
**Touristikbüro der Gemeinde Hagen im Bremischen,** www.hagen-cux.de, Amtsplatz 3, 04746/8729

**ge - Weltbilder, Acrylbilder (bis 14. November),** Rathaus Schwanewede, Damm 4, 04209/740.  
**8 bis 18 Uhr: Ulricke Waldeck-Runkel - Schöpfungen,** Malerei (bis 7. November), Kath. Kapelle Maria Frieden, Hembergstr. 22, Worpsswede.  
**10 bis 18 Uhr: Die Alten Meister: Back To The Roots - 130 Jahre Künstlerkolonie Worpsswede,** (bis 31. Oktober), Museum am Modersohn-Haus, Hembergstr. 19, Worpsswede, 04792/4777.  
**10 bis 18 Uhr: Inger Seemann und Bogdan Hoffmann - Dual,** (bis 8. Dezember), Galerie Village, Bergstr. 22, Worpsswede, 04792/93500.  
**10 bis 18 Uhr: Worpsswede zeitgenössisch: Merrill Wagner - Landscapes Of Colour,** (bis 3. November), Große Kunstschau Worpsswede, Lindenallee 3, 04792/1302.  
**10 bis 18 Uhr: Worpsswede zeitgenössisch: Norbert Schwontkowski - Gemalte Poesie,** die Sammlung Seinsoth (bis 3. November), Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Worpsswede, 04792/3968.  
**11 bis 21 Uhr: Die Montagsmaler des DRK Bremen-Nord - Verschiedene Maltechniken und Arbeitsweisen,** (bis 19. November), Begegnungsstätte Schwanewede, artforum, Ostlandstr. 25, 04209/2030.  
**14 bis 18 Uhr: Hans-Herman Rief, Fritz Netzel und die Worpssweder Kunsthalle,** Kabinetaustellung (bis 3. November), Haus im Schluh, Im Schluh 35-37, Worpsswede, 04792/522.  
**14 bis 18 Uhr: Lebe dein Aendern,** Artfestival mit Positionen aktueller Kunstproduktion von rund zwanzig Künstlern (bis 20. Oktober), Galerie Altes Rathaus, Bergstr. 1, Worpsswede, 04792/9878919.  
**FILMVERANSTALTUNGEN**  
17 Uhr: Dr. Caselitz erzählt Ge-

**ge - Weltbilder, Acrylbilder (bis 14. November),** Rathaus Schwanewede, Damm 4, 04209/740.  
**8 bis 18 Uhr: Ulricke Waldeck-Runkel - Schöpfungen,** Malerei (bis 7. November), Kath. Kapelle Maria Frieden, Hembergstr. 22, Worpsswede.  
**10 bis 18 Uhr: Die Alten Meister: Back To The Roots - 130 Jahre Künstlerkolonie Worpsswede,** (bis 31. Oktober), Museum am Modersohn-Haus, Hembergstr. 19, Worpsswede, 04792/4777.  
**10 bis 18 Uhr: Inger Seemann und Bogdan Hoffmann - Dual,** (bis 8. Dezember), Galerie Village, Bergstr. 22, Worpsswede, 04792/93500.  
**10 bis 18 Uhr: Worpsswede zeitgenössisch: Merrill Wagner - Landscapes Of Colour,** (bis 3. November), Große Kunstschau Worpsswede, Lindenallee 3, 04792/1302.  
**10 bis 18 Uhr: Worpsswede zeitgenössisch: Norbert Schwontkowski - Gemalte Poesie,** die Sammlung Seinsoth (bis 3. November), Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Worpsswede, 04792/3968.  
**11 bis 21 Uhr: Die Montagsmaler des DRK Bremen-Nord - Verschiedene Maltechniken und Arbeitsweisen,** (bis 19. November), Begegnungsstätte Schwanewede, artforum, Ostlandstr. 25, 04209/2030.  
**14 bis 18 Uhr: Hans-Herman Rief, Fritz Netzel und die Worpssweder Kunsthalle,** Kabinetaustellung (bis 3. November), Haus im Schluh, Im Schluh 35-37, Worpsswede, 04792/522.  
**14 bis 18 Uhr: Lebe dein Aendern,** Artfestival mit Positionen aktueller Kunstproduktion von rund zwanzig Künstlern (bis 20. Oktober), Galerie Altes Rathaus, Bergstr. 1, Worpsswede, 04792/9878919.  
**FILMVERANSTALTUNGEN**  
17 Uhr: Dr. Caselitz erzählt Ge-

**AUSSTELLUNGEN**  
8 bis 15.30 Uhr: 100 Frauenprojekte, anl. des hundertjährigen Frauenwahlrecht-Jubiläums (bis 24. Oktober), Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Cuxhaven, 04721/662217.  
8 bis 16 Uhr: Maria Joanna Lan-

### KINOS

#### CENTRAL-THEATER OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Poststr. 1, 04791/7614  
**Dora und die goldene Stadt: Mo: 14.30, 17 Uhr Gemini Man (HFR 3D): Mo: 17, 19.45 Uhr Gut gegen Nordwind: Mo: 19.45 Uhr Joker: Mo: 14.30, 17, 19.45 Uhr Shaun das Schaf - Der Film: UFO-Alarm: Mo: 14.30 Uhr**

#### FILM PALAST SCHWANEWEDER

Am Markt 54, 04209/931693  
**Angry Birds 2 - Der Film: Mo: 15 Uhr Deutschstunde: Mo: 20 Uhr Downton Abbey: Mo: 20 Uhr Everest - Ein Yeti will hoch hinaus: Mo: 15, 17.30 Uhr Gemini Man: Mo: 17.30, 20 Uhr Joker: Mo: 15, 17.15, 20 Uhr Shaun das Schaf - Der Film: UFO-Alarm: Mo: 15 Uhr Systemsprenger: Mo: 17.30 Uhr**

### VERANSTALTUNGEN

#### AUSSTELLUNGEN

**8 bis 15.30 Uhr: 100 Frauenprojekte,** anl. des hundertjährigen Frauenwahlrecht-Jubiläums (bis 24. Oktober), Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Cuxhaven, 04721/662217.  
8 bis 16 Uhr: Maria Joanna Lan-

**schichten und Anekdoten aus der Ritterhuder Vergangenheit, Teil 2,** Veranstaltung des Seniorenbeirats, Ritterhuder Mühle, Windmühlenstr. 16, 04292/470808.

#### ENTSORGUNG

**Müllabfuhr,** Ihren individuellen Abfallplan finden Sie unter www.aso-ohz.de; Öffnungszeit Entsorgungszentrum, Siemensstr. 4b: 8 bis 17 Uhr, 04791/96440

#### BÄDER

**Allwetterbad,** 6.30 bis 21 Uhr, Am Barkhof, Osterholz-Scharmbeck, 04791/94030  
**Hallenbad Schwanewede,** 6 bis 7.30 Uhr und 17 bis 21.30 Uhr, Waldweg 2, 04209/7542  
**Hallenbad Worpsswede,** 6.30 bis 8 Uhr, In de Wischen 11, 04792/1014  
**Hambad,** 5.30 bis 7.15 Uhr und 15 bis 20.30 Uhr, Wällenberg, Hambergen, 04793/534

#### BÜCHEREIEN/VHS

**Gemeindebücherei Schwanewede,** 14.30 bis 20 Uhr, Ostlandstr. 34, 04209/69748  
**Kreisarchiv Osterholz,** 10 Uhr, im Medienhaus im Campus, Am Barkhof 10a, Osterholz-Scharmbeck, 04791/9302260  
**Stadtbibliothek,** 11 bis 13 Uhr, auch von 15 bis 18 Uhr, im Medienhaus am Campus, Am Barkhof 10a, Osterholz-Scharmbeck, 04791/17500  
**Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck, Hambergen & Schwanewede, Bildungshaus,** 9 bis 15 Uhr, Lange Str. 28, 04791/96230

#### RAT-/KREISHÄUSER

**Gemeindeverwaltung Worpsswede,** 8 bis 12 Uhr, Bauernreihe 1, 04792/312-0

#### VERBÄNDE UND VEREINE

**MGV Frohsinn Sandhausen,** 19.30 bis 21.30 Uhr, Übungs-

abend in Arps Gasthaus, Myhlerstraße  
**Ritterhuder Automobil Club e.V.,** 20 Uhr, Clubabend im Hotel zur Post

#### TREFFPUNKTE

**10 bis 11.30 Uhr: Elterncafé,** Gespräche und Erfahrungsaustausch für Eltern mit Kindern bis 1 Jahr, Gemeindebücherei Ritterhude, Rießstr. 9, 04292/819313.  
**14 bis 19 Uhr: Jugendtreff Beckedorf,** Wiesenstr. 52, 8350549.  
**14 bis 18 Uhr: Jugendtreff Hüttenbusch,** Mädchentag, Sprechzeiten für Eltern, Lehrer etc. unter 04794/962199 (Herr Pape), Schulstr. 1, Worpsswede-Hüttenbusch.  
**14 bis 21 Uhr: Jugendtreff Meyenburg,** Struckweg 20.  
**15 bis 21 Uhr: Jugendzentrum Scheune,** An der Kirche 9, Worpsswede.  
**16 bis 18 Uhr: Café International,** Treffpunkt für Flüchtlinge, Gemeindehaus der St.-Willehadi-Kirche, Am Kirchenplatz 3, Osterholz-Scharmbeck.  
**20 Uhr: Freundeskreis Suchtkrankenhilfe,** Treffen im Gemeindeforum der Kirche, Worpsswede-Hüttenbusch, 04792/7020.

#### VERSCHIEDENES

**10 bis 12 Uhr: Anziehungspunkt Hagen,** Kleiderkammer, auch von 15 bis 17 Uhr, Amtsdamm 40.  
**18 Uhr: Treffen der Fahrer,** BürgerBus, Berliner Str. 2, Ritterhude, 04292/992525.

#### IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Mail an [termine@osterholzer-kreisblatt.de](mailto:termine@osterholzer-kreisblatt.de). Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum wird dies Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

**Arne von Thun**

\* 26. Februar 1976 † 9. Oktober 2019

Du bist für immer in unseren Herzen

**Anita und Klaus  
Sven und Sabrina  
Jörn und Sophia mit Lennox und Leonie  
und alle, die ihn gern hatten**

Vollersoder Straße 68, 27729 Vollersode

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 16. Oktober 2019, um 14.00 Uhr in der Kapelle auf dem Vollersoder Friedhof statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Bestattungshaus Stelljes & Armbrust, Osterholz-Scharmbeck



Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriges, förderndes Mitglied

**Karl-Heinz Stodal**

verstorben ist.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Freiwillige Feuerwehr Hambergen  
Ortsfeuerwehr Vollersode**



Trauer teilen,  
Mitgefühl zeigen,  
Trost spenden.

[weser-kurier.de/trauer](http://weser-kurier.de/trauer)

### GEBURTEN · HOCHZEITEN · GLÜCKWÜNSCHE

*Ein herzliches  
Dankeschön*  
an alle, die uns zu unserer

### GOLDENEN HOCHZEIT

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, sowie an alle, die mit uns feierten und durch nette Überraschungen unser Fest zu einer schönen Feier werden ließen.  
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern.

*Adda und Heinz Röck*

Freißenbüttel, im Oktober 2019

Heute verloben wir uns...  
Wir haben geheiratet...  
Bei uns ist Nachwuchs angekommen...

Sagen Sie es durch eine  
aktuelle Anzeige in dieser Tageszeitung.

# Ein Sturkopf am Backofen

Ohnsorg-Theater spielt plattdeutsche Komödie „En Mann mit Charakter“ in bestens besuchter Stadthalle



Detlef Düvel (Christian Richard Bauer) ist Finanzbeamter und in Gisela Hintzpeter (Eileen Weidel) verliebt. Deren Oma Dora (Heidi Mahler) kommt hinter sein süßes Geheimnis.

FOTO: NEK

VON CHRISTA NECKERMANN

**Osterholz-Scharmbeck.** Wieder einmal war der Name Programm: Das Ensemble des Ohnsorg-Theaters bereitete dem Publikum in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck den erhofften fröhlichen Einstieg in ein unbeschwertes Wochenende. Ihren sprechenden Namen verdankt die Hamburger Bühne dem Dramatiker Richard Ohnsorg (1876 bis 1947).

Auf dem Programm stand jetzt das Stück „En Mann mit Charakter“, das zugleich ein wenig den 75. Geburtstag von Hauptdarstellerin Heidi Mahler feierte. Stand sie doch schon in den Siebzigerjahren gemeinsam mit ihrer Mutter Heidi Kabel in eben diesem Stück auf der Bühne. Diesmal verkörperte also die Tochter die plütsche Seniorchefin der Bäckerei Hintzpeter, die das Liebesglück ihrer Enkelin Gisela (verkörpert von Eileen Weidel) retten muss. Und das ist gar nicht so einfach bei diesem „Mann mit Charakter“, den Gisela da zum Vater hat.

Bäckermeister Heinrich Hintzpeter (Till Huster) mag es nämlich gar nicht, von seinen Mitmenschen in seinen Tiraden unterbrochen zu werden. Leider entgeht ihm dabei aber auch so einiges an durchaus wichtigen, positiven Informationen. Nach und nach entfaltet sich so vor dem Publikum in der voll be-

setzten Stadthalle die etwas ungewöhnliche Familiengeschichte im Bäckerhaushalt der Hintzpeters.

Nachdem der ältere Bruder Fritz unehrenhaft das Haus verlassen musste, nahm sich der jüngere Bruder Heinrich nicht nur der Bäckerei seines Vaters, sondern auch der sitzengelassenen, schwangeren Braut seines Bruders an. Doch die Ehe mit Selma (Marina Zimmermann) hielt nicht so lange – kein Wunder bei einem Mann, der einem ständig den Mund verbietet.

Selma ist inzwischen erfolgreiche Besitzerin eines gut gehenden Lokals auf St. Pauli. Ihr Standpunkt ist eindeutig: „Ich habe einen Papagei, der den ganzen Tag blöd schnackelt, einen Hund, der den lieben langen Tag faul auf der Couch liegt und einen Kater, der sich jede Nacht rumtreibt – wozu also brauche ich einen Mann?“

Tochter Gisela wuchs derweil unter den Fittichen ihrer schlagfertigen Großmutter im Hause ihres (vermeintlichen) Vaters auf, und wie das so in diesem Alter ist, bisweilen regen sich die Gefühle. Nur leider schlägt Giselas Herz für einen ganz „unstandesgemäßen“ Bewerber um ihre Hand – den Finanzbeamten und Betriebsprüfer Detlef Düvel (Christian Richard Bauer). Gerade mit dem Finanzamt nämlich hat Meister Hintzpeter so seine Not,

und einen neuen Backofen bräuchte er außerdem.

Wie schön, dass Bäckergeresse Kröpelin (Stefan Leonard) einen Bruder hat, der gerade in der Lotterie einen größeren Gewinn einstreichen konnte. Mit einem Darlehen aus diesem Gewinn könnte Hintzpeter einen ansehnlichen Teil seiner Sorgen loswerden. Doch Krö-

## „Ich habe einen Papagei, Hund und Kater - wozu brauche ich einen Mann?“

Selma, Ex-Gattin des Bäckers

pelin hat eine Bedingung: Er möchte gern die Hand der lieblichen Gisela. Zwischen den Protagonisten der Geschichte wuselt außerdem Lehrjunge Peter Hintz (Lara-Maria Wichels) umher und trägt mit seinem quirligen Wesen sehr wesentlich zur Unterhaltung des Publikums bei. Frech ergreift der Lehrjunge Partei für Gisela und ihren Liebsten.

Um die Verwirrung komplett zu machen, hat sich nun auch noch Fritz, der ältere Bruder, zu einem Besuch in der alten Heimat an-

gemeldet. Vorgeblich um mit seiner Mutter deren neunzigsten Geburtstag zu feiern, aber auch, um seine Verflorsene Selma wiederzusehen. Das wiederum stellt Heinrich Hintzpeter vor ein Problem: Gisela weiß nicht, dass nicht Heinrich, sondern dessen Bruder Fritz ihr Vater ist – und diese Tatsache soll sie auch nicht erfahren. Also muss schnellstens ein Komplott geschmiebt werden, und wer wäre dazu besser geeignet, als Großmutter Dora. Sie bestellt Selma ein, und man beschließt, der Tochter gegenüber nichts von den wahren Vaterschaftsverhältnissen aufzudecken.

Inzwischen konnte Detlef Düvel seiner Geliebten sogar noch eine weitere seiner Zuckerseiten zeigen: Vor der Karriere beim Finanzamt hatte er erfolgreich eine Ausbildung zum Bäcker und Konditor abgeschlossen und mit seinem Gesellenstück sogar den ersten Preis erlangt – und das alles mit Bäckermeister Hintzpeter als Mitglied des Prüfungsausschusses. Als Düvel dann auch noch feststellen kann, dass Hintzpeter über einen längeren Zeitraum zu viel an Steuern gezahlt hat, können sich die Sorgen des „Mannes mit Charakter“ endlich in Wohlgefallen auflösen.

Das Publikum hatte die zwei Stunden quirlige, plattdeutsche Unterhaltung gut gelaunt genossen und belohnte die Schauspieler mit lang anhaltendem Applaus.

# Landschaftsverband setzt Kulturförderung fort

VON BERNHARD KOMESKER

**Landkreis Osterholz.** Der Landschaftsverband Stade will auch im kommenden Jahr die Kulturförderung in der Elbe-Weser-Region fortsetzen. Nach Angaben einer Sprecherin verteilt der Verband dabei Landesmittel, die demnächst vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur freigegeben werden sollen. Der Fördertopf des Programms werde in den Landkreisen Cuxhaven, Osterholz, Rotenburg, Stade und Verden mit insgesamt rund 300 000 Euro gefüllt sein; pro Kulturprojekt seien dabei wie-

der bis zu 10 000 Euro abrufbar. Die Förderung gilt regional bedeutsamen Initiativen in den Bereichen Bildende Kunst (ohne individuelle Künstlerförderung), Kunstschulen, Literatur, Niederdeutsche Sprache, Museen, Musik, Soziokultur, Theater und Theaterpädagogik. Ausgeschlossen sind jedoch Brauchtumsfeste, Druckkostenzuschüsse für Heimchroniken, bauliche Maßnahmen sowie Projekte der Denkmalpflege und der Erwachsenenbildung. Geldempfänger können gemeinnützige Vereine, privatrechtliche Träger und Kommunen sein.

Der Vorstand des Landschaftsverbands Stade entscheidet alljährlich bis Mitte Februar über die Anträge und will dabei unter anderem folgende Schwerpunkte setzen: Projekte, die Jugendliche ans aktive Musizieren heranzuführen; Projekte zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen; Projekte zur regionalen Kunstgeschichte, zur zeitgenössischen Musik und zur Orgelkultur; Projekte der außerschulischen kulturellen Jugendbildung oder zur Qualifizierung des künstlerischen Nachwuchses; orts- und spartenübergreifende Kooperationen; Produktionen des freien professionel-

len Theaters sowie theaterpädagogische Projekte in hoch- und niederdeutscher Sprache; Projekte, die der Schwerpunktbildung, Neukonzeptionierung und Professionalisierung von Museen dienen. Förderleitlinien und Antragsformular des Landschaftsverbands können im Internet unter [www.landschaftsverband-stade.de](http://www.landschaftsverband-stade.de)/Förderungen heruntergeladen werden. Die ausgefüllten Formulare sollten bis zum 30. November eingereicht werden; wer erst in der zweiten Jahreshälfte starten kann oder will, hat eine zweite Antragschance, die verbliebenen Restmittel bis 31. Mai 2020 abzurufen.

## Von Dieben und Glücksrittern

Kino im Hamme-Forum

VON BRIGITTE LANGE

**Ritterhude.** Auf der Suche nach dem Glück sind die Personen, von denen die beiden Filme erzählen, die bei den Ritterhuder Lichtspielen am Dienstag und Mittwoch, 15. und 16. Oktober, ab jeweils 20.15 Uhr gezeigt werden. Allerdings auf sehr unterschiedliche Weise. In der Komödie „Sweethearts“ will die alleinerziehende Mutter Mel dem Glück auf die Sprünge helfen und plant einen Diamanten-diebstahl. Trotz ausgefeilten Plans läuft bei der Umsetzung alles schief: So nimmt sie eine Frau als Geisel, die schnell zu Panikattacken neigt, verguckt sich in ihre zweite Geisel, einen Polizisten, und wird von einer SEK-Leiterin verfolgt. Da ist das Chaos perfekt.

Im zweiten Film „Adam und Evelyn“ werden die Hauptdarsteller vor unerwartete Chancen gestellt. Es ist Sommer 1989 und das im Osten lebende Paar Adam und Evelyn wollen an den Balaton in Ungarn. Dumm nur, dass Evelyn kurz vor der Abreise Adam beim Fremdgehen erwischt. Kurzerhand reist sie mit einer Freundin und deren Cousin aus Westdeutschland – verfolgt von Adam, der Evelyn nicht einfach aufgeben will. Und dann öffnet Ungarn die Grenzen nach Österreich. Damit hatten Evelyn und Adam nicht gerechnet. Sie müssen sich entscheiden.

## Einbruch in Einfamilienhaus

**Ritterhude.** Bislang unbekannte Täter haben vermutlich in der Nacht von Freitag auf Sonntagabend das Fenster eines Einfamilienhauses an der Neuen Landstraße in Ritterhude aufgehebelt. Wie die Polizei am Sonntag mitteilte, stiegen die Diebe ein und durchsuchten mehrere Räume nach geeigneter Beute. Die genaue Schadenshöhe könne zurzeit noch nicht beziffert werden. Der Einbruch muss sich in der Zeit zwischen 19 und 9 Uhr ereignet haben. Zeugen, die Angaben zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen machen können, werden darum gebitten, sich mit der Polizei Osterholz unter der Telefonnummer 0 47 91 / 30 70 in Verbindung zu setzen. BKO

## OSTERHOLZER KREISBLATT

Gegründet 1875 von Heinrich Saade  
Verantwortliche Redakteurin: Antje Borstelmann  
Osterholzer Zeitungsverlag GmbH  
Postfach 1109, 27701 Osterholz-Scharmbeck  
Hausadresse:  
Bördestraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Bezugspreis bei Zustellung im Bremer Wirtschaftsraum monatlich € 38,90 einschließlich 7% USt. Einbezogen ist der WESER-KURIER und die 7. Ausgabe KURIER am SONNTAG. Eine Kündigung des Abonnements ist nur zum Monatsende möglich, sie muss schriftlich erfolgen und dem Verlag spätestens bis zum 15. des Monats vorliegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampf oder höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Gerichtsstand Osterholz-Scharmbeck.

info@osterholzer-kreisblatt.de	
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 17 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr	
Zentrale (ab 7.30 Uhr)	047 91 / 3030
Abonnentenservice	047 91 / 303442
Nachlieferservice (7.30 bis 11 Uhr)	047 91 / 303442
Kleinanzeigen	047 91 / 303437
Telefax	047 91 / 303439
Ticket-Service-Center	047 91 / 303435
Reiseschalter	047 91 / 303426

abonnentenservice@osterholzer-kreisblatt.de  
kleinanzeigen@osterholzer-kreisblatt.de

Redaktion Lokales	
Redaktionssekretariat	047 91 / 303531
Antje Borstelmann (bom)	047 91 / 303501
Bernhard Komesker (bko)	047 91 / 303502
Brigitte Lange (tel)	047 91 / 303571
Michael Schön (msö)	047 91 / 303551
Christian Valek (cva)	047 91 / 303552
Peter von Döllen (vdo)	047 91 / 303582
Telefax	047 91 / 303538

redaktion@osterholzer-kreisblatt.de	
Redaktion Lokalsport	
Tobias Dohr (td)	047 91 / 303592
Dennis Schott (dsc)	0421 / 36713865
Werner Maaß (wma)	047 91 / 303591
Thomas Müller (tmü)	047 91 / 303592
Carsten Spöring (spö)	047 91 / 303593
Telefax	047 91 / 303538

sport@osterholzer-kreisblatt.de	
Anzeigen	
Albert Michel	047 91 / 303430
Katrin Rürde	047 91 / 303431
Nicole Hastedt	047 91 / 303432
Telefax	047 91 / 303434

anzeigen@osterholzer-kreisblatt.de

# Biografien aus der NS-Zeit

VON BRIGITTE LANGE

**Ritterhude.** Um Ereignisse im Landkreis Osterholz während des Nationalsozialismus drehen sich zwei Veranstaltungen in der Ritterhuder Mühle, Windmühlenstraße 16, zu denen das Portal „Spurensuche Kreis Osterholz 1933-1945“ im November einlädt. Den Auftakt macht am Montag, 4. November, eine Lesung. Ab 19 Uhr wird das Buch „Vergesst ja Nette nicht“ vorgestellt.

Geschrieben wurde es von dem 1946 in Hamburg geborenen Bernhard Nette. Er hat sich darin mit dem Leben seines Großvaters Bruno Nette auseinandergesetzt. Dieser organisierte als Gestapo-Beamter die Deportation jüdischer Bürger aus Bremen und dem Regierungsbezirk Stade. Dazu zählte damals auch der Landkreis Osterholz. In seiner Funktion als „Judenreferent“ war Bruno Nette an

der Verfolgung und Ermordung von 800 Menschen direkt beteiligt.

Eine Woche später, am Mittwoch, 13. November, zeichnet Manfred Bannow das Leben von sechs Ritterhudern nach. Sie stehen beispielhaft für Lebensläufe während des Nationalsozialismus. Ab 19 Uhr berichtete Bannow in der Ritterhuder Mühle von Friedrich Bahlmann und Dietrich Arfmann, die sich der Nazi-Diktatur widersetzen. Er spricht über Christian Evers und Wilhelm Kesting, die sich mit dem NS-Regime arrangierten und ihre politischen Ämter in der Gemeinde Ritterhude und der Gemeinde Osterhergen-Ihlpohl auch zwischen 1933 und 1945 weiter ausüben konnten. Und er schildert das Leben von Heinrich Müller und Hermann Koch, die als NSDAP-Ortsgruppenleiter in Ritterhude und Platjenwerbe/Ihlpohl lokale Repräsentanten der NS-Schreckensherrschaft waren.

## TIERMARKT/TIERZUBEHÖR

Wir kommen am **Dienstag** mit **legereifen Junghennen**, Vorbestellung erbeten.  
15.40 Uhr Hambergen, Festplatz  
16.10 Uhr Osterholz-Sch., Lidl  
16.40 Uhr Schwanevede, Raiffeisen  
Letzter Verkauf in 14 Tagen  
Geflügelzucht Janssen  
49757 Werlte, Tel. 0 59 51 / 98 96 13

Wir kommen am **Dienstag** mit **legereifen Junghennen**, Vorbestellung erbeten.  
15.40 Uhr Hambergen, Festplatz  
16.10 Uhr Osterholz-Sch., Lidl  
16.40 Uhr Schwanevede, Raiffeisen  
Letzter Verkauf in 14 Tagen  
Geflügelzucht Janssen  
49757 Werlte, Tel. 0 59 51 / 98 96 13

Wir kommen am **Dienstag** mit **legereifen Junghennen, Gänse, Enten, Mastküken und Puten**, Vorbestellung erbeten.  
15.40 Uhr Hambergen, Festplatz  
16.10 Uhr Osterholz-Sch., Lidl  
16.40 Uhr Schwanevede, Raiffeisen  
Nächster Verkauf in 14 Tagen  
Geflügelzucht Janssen  
49757 Werlte, Tel. 0 59 51 / 98 96 13

**Richtig und wichtig**  
Wer möchte es schon dem Zufall überlassen, ob er stets alles erfährt, was er über die Probleme unserer Zeit und bedeutsame Ereignisse des Tages wissen muß? Darum ist es richtig und wichtig, diese Tageszeitung zu lesen – also abonnieren!

[www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)

## NEBEN-BESCHÄFTIGUNGEN/ MINIJOBS

### Zeitungszusteller/in

für sonntags auf 450-Euro-Basis im Bereich Axstedt, Hambergen, Ritterhude und Osterholz-Scharmbeck gesucht. Die Zeitungszustellung soll in den frühen Morgenstunden bis 8.30 Uhr erfolgen. Sie arbeiten in Ihrem Wohngebiet oder in direkter Umgebung, Mindestalter 18 Jahre. Osterholzer Kreisblatt, Bördestra. 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck, ☎ 0 47 91/303-440, [vertrieb@osterholzer-kreisblatt.de](mailto:vertrieb@osterholzer-kreisblatt.de)

### Wussten Sie das?

Wie oft wird diese Frage an uns gerichtet, und wie gut, wenn wir dann nicht die Achsel zucken müssen, sondern mit gelassener Sicherheit antworten können: Ja, ich habe es gewusst – denn ich lese täglich diese Tageszeitung.

## KRAFTFAHRZEUG-VERKÄUFE

**40 Marken/Modelle =**  
AHS. Probieren...testen...Sie... JETZT  
...AHS in Wallhöfen ☎ 04793 - 94 00

### Von Montag bis

Sonntag, Tag für Tag wird das Lesenswerte, das Wichtigste, das Nützlichste ausgewählt und für den Leser festgehalten. Tag für Tag ein Mosaik aus Fakten, Berichten und Unterhaltung. Sieben Mal in der Woche Ihre – Tageszeitung.

## HANDWERKLICHE ARBEITEN

**Ihr kl. Malereibetrieb**  
kommt auch zu Ihnen. W. Beckmann,  
27711 OHZ, ☎ 0 47 91/589 90

## Künstlerkolonien suchen Nähe zur EU

**Worpswede/Kazimierz Dolny.** Die diesjährige Generalversammlung von Euro-Art, dem Netzwerk der europäischen Künstlerkolonien, fand Ende September in der polnischen Künstlerkolonie Kazimierz Dolny, südöstlich von Warschau statt. Bürgermeister Stefan Schwenke sowie Günter Kieber, Hans-Günter Pawelcik und Jochen Semken vertraten dabei die Gemeinde Worpswede.

Die Generalversammlung stand unter dem Titel „EU artists' colonies – the past and the future“ und diente dem Austausch zwischen den Vertretern der 18 anwesenden Künstlerkolonien, den Kultureinrichtungen, Museen und Tourismus-Organisationen sowie dem gegenseitigen Kennenlernen. Ebenfalls wurde über die sinnvolle Weiterentwicklung des seit mehr als 25 Jahren bestehenden Netzwerks gesprochen sowie über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Marek Prawda, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Warschau, sprach über die Möglichkeit enger Beziehungen zwischen der EU und Euro-Art. Die Teilnehmer waren sich einig, dass gerade die Intensivierung der Kontakte zur Europäischen Union eine große Chance für die Künstlerkolonien sein kann. Zur Sprache kam auch die Notwendigkeit, jungen Künstlern stärker eine Plattform in den Künstlerorten zu geben. Das nächste Treffen findet in der Künstlerkolonie Volendam am IJsselmeer in den Niederlanden Anfang Oktober 2020 statt. LAF

### MUSIC HALL

#### Fünfmal ausverkauftes Haus

**Worpswede.** Nicht nur die beiden Auftritte von Konstantin Wecker in dieser Woche, auch die Shows von Ray Wilson am 23. November und den Stranglers (7. Dezember) in der Worpsweder Music Hall sind bereits ausverkauft. Für Torfrock gibt es nur noch am ersten von zwei Abenden (Freitag, 15. November) Restkarten. Ebenfalls schnell knapp dürften die Tickets für Axel Prahl (24. Januar 2020), Gustav Peter Wöhler (7. Februar), und Manfred Mann (15. Februar) werden. LAF

### SCHÜTZENVEREIN HÜTTENBUSCH

#### Neue Herbstmajestäten

**Worpswede.** Mit einem gemeinsamen Schnitzessen hat der Schützenverein Hüttenbusch sein Herbstschießen verbunden. Es ging also gut gestärkt in einen harten, aber fairen Wettkampf. Durchsetzen konnten sich schließlich Sven von Thun und Margitta von Räsfeld als neue Herbstmajestäten. Bei der Hüttenbuscher Jugend holten sich Franziska Eichinger und Janek Schade die Titel. LAF

### NEUENKIRCHENER MARKT

#### Straßensperrung ab Freitag

**Neuenkirchen.** Wegen des Neuenkirchener Markts am kommenden Wochenende wird die Landstraße zwischen der Haltestelle Landwehr und der Straße Fisseldiek von Freitag, 18. Oktober, 8 Uhr, bis Montag, 21. Oktober, 16 Uhr, gesperrt. Die Busse der Linien 90 und N7 fahren eine Umleitung: in Richtung Heidstraße über Achtern Heben, in der Gegenrichtung vorübergehend durch die Straße Landwehr. Im Zuge dieser Umleitung entfallen die Haltestellen Marktplatz und Ahnten in beiden Richtungen, die Haltestelle Vorbruch entfällt nur in Richtung Heidstraße. Die Haltestelle Landwehr wird in Fahrtrichtung Heidstraße vor die Einmündung der gleichnamigen Straße verlegt. MES

# „Samson 1“ startet durch

Der Tierschutzverein Lilienthal, Worpswede, Grasberg verfügt jetzt über einen eigenen Tierhilfwagen

VON LUTZ RODE

**Lilienthal.** Im Lilienthaler Katzenhaus denken die Mitglieder gern an „Samson“ zurück. Acht Jahre lang lebte das Prachtexemplar von Kater in der Station neben dem Lilienthaler Bauhof und ließ nie einen Zweifel aufkommen, wer der Chef im Ring ist. „Samson“ ist im vergangenen Jahr gestorben, doch der Tierschutzverein Lilienthal, Worpswede, Grasberg will die Erinnerung an den legendären Bewohner mit vier Pfoten wachhalten: Der neue Tierhilfwagen, den Vorsitzender Sven Peters und Katzenhausleiterin Kathrin Schulze nun in Empfang genommen haben, soll künftig den Namen „Samson 1“ tragen.

Stolz wie Samson sind sie beim Tierschutzverein auf jeden Fall, dass sie jetzt ein eigenes Auto auf dem Hof haben. Erhalten haben sie den nagelneuen Ford Transit Courier vom Deutschen Tierschutzbund. 28 speziell ausgerüstete und aus Spenden finanzierte Fahrzeuge sind es insgesamt gewesen, die der Dachverband in diesem Jahr bundesweit an Tierheime und Tierschutzvereine vergeben hat. Die Lilienthaler sind eine von fünf Tierhilfe-Organisationen aus Niedersachsen, die mit ihrer Bewerbung erfolgreich waren.

#### „Ein Traum geht in Erfüllung“

Sven Peters und Kathrin Schulze freuen sich, dass die Lilienthaler mit ihrem vergleichsweise kleinen Verein zum Zuge gekommen sind; sie sehen die Fahrzeugvergabe auch als Anerkennung des jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements an. „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Wir hätten aus eigenen Mitteln nie das Geld gehabt, für den Verein einen Wagen anzuschaffen“, sagt Kathrin Schulze. Der Tierschutzverein Lilienthal, Worpswede, Grasberg genießt auf Landesebene einen guten Ruf, die Jugendarbeit gelte als vorbildlich. Man sei gut vernetzt – das habe vielleicht den Ausschlag bei der Entscheidung gegeben, eines der Autos von Bonn aus nach Lilienthal zu vergeben.

Bisher haben die Mitglieder des Tierschutzvereins für ihre ehrenamtliche Arbeit ihre Privatautos genutzt. Rund 30 000 Kilometer legen sie dabei in etwa pro Jahr zurück. Fahrten zum Tierarzt stehen auf dem Programm, und regelmäßig rücken die Tierschützer bei Wind und Wetter aus, um verwilderte Katzen für die spätere Kastration einzufangen oder an den Straßenrändern nach Tieren zu suchen, die vors Auto gelaufen sind und sich verletzt haben. Auch Besuchsfahrten sind zu machen, wenn Katzen vermittelt werden sollen oder schon vermittelt wurden und Nachkontrol-



Katzenhaus-Leiterin Kathrin Schulze freut sich über den neuen Tierhilfwagen, der jetzt vom Tierschutzverein genutzt werden kann. FOTO: KOSAK

len anstehen. „Die Arbeit wird durch den Tierhilfwagen ein Stück leichter. Es macht uns professioneller, wir können den Anforderungen besser gerecht werden“, sagt Sven Peters.

Was er damit meint, wird bei der Vorführung des neuen Fahrzeugs deutlich: So können im Heck bis zu drei Katzen-Boxen auf einmal untergebracht werden. Ein Trenngitter für den sicheren Transport ist ebenfalls eingebaut. Die Seitenfenster sind blickdicht, sodass die Tiere bei der Fahrt nicht optischen Reizen ausgesetzt sind und sich der Stresspegel in Grenzen hält.

Hinzu kommen soll noch ein kleines Schränkchen neben der Ladefläche, Warnjacken und Westen neben den Vordersitzen und oben auf dem Dach sollen laut Peters noch ein Suchscheinwerfer und eine Warnblinker-Anlage angebracht werden. Das Licht kann bei Dunkelheit helfen, vermisste Tiere im Unterholz aufzuspüren, außerdem geht es um die Sicherheit der Helfer.

Neulich war Sven Peters nach einem Tiernotruf im Dunkeln an der Entlastungsstraße unterwegs. Dabei sei ihm etwas mulmig zumute gewesen. Gerade in den von weitem

nicht gut einsehbaren Kurven könne es gefährlich werden, wenn die Tierschützer bei langsamer Fahrt die Straßenränder absuchen. Warnblinker könnten andere Autofahrer rechtzeitig darauf hinweisen, vorsichtig zu fahren.

Wer mehr über den Tierschutzverein Lilienthal, Worpswede, Grasberg erfahren möchte, kann sich im Internet auf der Seite [www.tierschutz-lilienthal.de](http://www.tierschutz-lilienthal.de) schlau machen. Die Liste der zu vermittelnden Tiere ist allerdings wegen einer EDV-Umstellung derzeit nicht auf dem aktuellen Stand.

## Familienduell beim Ringstechen

Spaß und Geselligkeit stehen beim Reit- und Fahrverein Hambergen im Vordergrund

VON PETER VON DÖLLEN

**Hambergen.** Für die Reiter des Reit- und Fahrvereins Hambergen ist traditionell das Königsreiten der krönende Abschluss des Sommers. Bei dem Ringstechen steht weniger der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern eher Spaß und geselliges Miteinander. Das größte Teilnehmerfeld gab es in der Kategorie der Kinder bis elf Jahre, dort traten gleich 17 Nachwuchsreiter an. Es siegte Fiona Kollo mit acht von zehn möglichen Ringen vor Laurena Reinhardt und Joseline Kusche. Die jüngste Teilnehmerin Johanna Tunnat war gerade einmal

drei Jahre alt und wurde noch von ihrer Mutter geführt. Auf ihrem Shetlandpony ergatterte sie vier Ringe und nahm stolz die Medaille für den sechsten Platz entgegen. Bei den Jugendlichen hatte Leonie Arndt das beste Auge und traf alle zehn Ringe. Knapp dahinter folgte Leonie Breden mit neun Treffern.

Auch die erwachsenen Mitglieder des Vereins wollten sich den Spaß nicht entgehen lassen. Egal ob Turnierreiter oder Freizeitreiter: Alle haben die gleichen Bedingungen. Es zählen eher Geschick und ein braves Pferd. Turnierfolge helfen da nicht. Manche Teilnehmer steigen sogar nur einmal im Jahr für die-

ses Ereignis in den Sattel und nehmen den Muskelkater am nächsten Tag gern in Kauf.

So auch der zweite Vorsitzende Jan von Oehsen, der sich mit Tochter Anna das Pferd teilte. Stute Lilly forderte beiden Reitern zwar einiges ab. Doch sowohl Anna von Oehsen als auch ihr Vater erreichten jeweils acht Ringe. Dieses Ergebnis vermochten die anderen Reiter nicht zu toppen. So kam es zum Familienduell um den Königstitel. Im Stechen hatte dann Jan von Oehsen den entscheidenden Treffer mehr. Marie Köhler und Wiebke von Rönn folgten hinter Anna von Oehsen auf den weiteren Rängen.

## Zeugenaufruf nach Unfallflucht

**Osterholz-Scharmbeck.** Am späten Freitagvormittag kam es an der Bahnhofstraße in Osterholz-Scharmbeck zu einer Verkehrsunfallflucht. Polizeiangaben zufolge wurde dabei zwischen 11.20 und 11.30 Uhr ein Opel Mokka beschädigt, der in einer Parkbucht vor einem Pizzalieferdienst stand. Der Schaden befand sich auf der linken Fahrzeugseite und belaufte sich auf ungefähr 1000 Euro, so die Beamten. Der Unfallverursacher habe sich unerlaubt vom Unfallort entfernt. Zeugen, die Hinweise auf den Verursacher geben können, werden nun darum gebeten, sich mit der Osterholzer Polizei unter der Telefonnummer 0 4791 / 30 70 in Verbindung zu setzen. BKO

ANZEIGE

**Schnelle Hilfe im Trauerfall**

Bestattung regelt Verträge kündigen  
Eide ansetzen oder ausschlagen  
Hinterbliebenenrente beantragen

14,90 €

Ein Todesfall verlangt den nahen Angehörigen einiges ab: die Organisation von Bestattung und Trauerfeier, Kündigung diverser Verträge und vieles mehr.

Format: 21,2 x 29,9 cm, 144 Seiten

**iPhone mit iOS 12**

Für Einsteiger und Umsteiger

AboCard-Preis 8,96 €

Keine Angst mehr vor neuen Funktionen – lernen Sie schnell, produktiv und sicher mit Ihrem Gerät umzugehen. Von der Einrichtung und den vielfältigen Einstellungen.

Format: 17 x 24 cm, 160 Seiten

**PROF. DR. MED. MUSA CITAK**

**DIE WAHRHEIT ÜBER ARTHROSE**

Endlich wieder schmerzfrei leben

22,99 €

Das revolutionäre ANTI-SCHMERZ-PROGRAMM des Orthopädie-Experten. Mit zahlreichen Selbsttest können Sie herausfinden, woher Ihr Schmerz kommt und was Sie tun können.

Format: 18 x 24,9 cm, 208 Seiten

**Die Ernährungs-Docs**

Gesunde Haut

24,99 €

Die Ernährungs-Docs überraschen wieder mit Ihrem Wissen über die Zusammenhänge von richtiger Ernährung und Gesundheit und widmen sich unserem größten und hochsensiblen Organ, die Haut. Sie spiegelt wider, wie es uns gesundheitlich geht und wie wir uns fühlen.

Format: 19,8 x 24,6 cm, 192 Seiten

**Das NATRON Handbuch**

14,95 €

Als ungiftige, nachhaltige Alternative ersetzt das universelle Hausmittel Natron spielend zahlreiche Spezialprodukte in Haushalt, Küche, Bad, beim Waschen und im Garten. Es schont die Umwelt und die Haushaltskasse.

Format: 15,2 x 21,1 cm, 192 Seiten

**HAND Lettering**

SCHÖNE SCHRIFTEN Schritt für Schritt

9,95 €

Hand-Lettering ist eine kleine Auszeit mit Stift und Papier. Über die verschiedenen Schriftarten, Materialien, alle Basics und mit praktischen Tipps und Tricks zur Gestaltung führt Katja Haas in die Kunst der schönen Schriften ein.

Format: 26,0 x 21,0 cm, 80 Seiten

## Ausgewählte Ratgeber für Sie!

Osterholzer Kreisblatt, Pressehaus und in allen regionalen Zeitungshäusern des WESER-KURIER

0 47 91/303 437

weser-kurier.de/shop

Angebot solange der Vorrat reicht.

WESER KURIER SHOP

# Forschungsbedarf beim Infraschall

Dritte Studie vorgestellt: Akzeptanz des Windparks in Wilstedt ist gestiegen

VON JOHANNES HEEG

**Landkreis Rotenburg.** Die Haltung der Wilstedter zum benachbarten Windpark hat sich ins Positive verändert. So lautet ein Teilergebnis einer umfangreichen Studie, die mehrere Wissenschaftler jetzt bei einer Bürgerversammlung in Wilstedt präsentiert haben. Von 130 verteilten Fragebögen sind knapp 60 zurückgekommen und seien ausgewertet worden, sagte der für den subjektiven Bereich der Studie zuständige Gutachter Johannes Pohl, Diplom-Psychologe am Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Demnach habe sich Anzahl derjenigen, die sich von den Geräuschen der Windräder belästigt fühlen, im Vergleich zu 2014 halbiert, während die „Lästigkeit“ des Straßenverkehrs in etwa als gleich hoch angesehen werde. Auch die Zahl der Menschen, die sich vor dem stark belästigt von den Windrädern gefühlt hätten, habe sich halbiert.

Insgesamt hätten negative Gefühle wie Ärger und Misstrauen abgenommen, während das Vertrauen in die Akteure zugenommen habe. Pohl führte das einerseits auf die nach den ersten Befragungen vorgenommenen Verbesserungen an den Rotorblättern zurück; andererseits vermutete er: „Einige haben wohl ihren Frieden mit dem Windpark gemacht.“ Rolf Struckmeyer, der vor dem Bau des 2009 ans Netz gegangenen Windparks zu dessen Gegnern gehörte, hatte für die aus seiner Sicht schwache Beteiligung an der Befragung zwei Erklärungen: „Es gab schon zwei Befragungen in Wilstedt. Und die Nachrüstung der Rotorblätter hat wirklich viel gebracht.“ Pohls Untersuchung lief im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten großen Projektverbands, an dem neun Institute und Organisationen beteiligt sind. Der Bund fördert das „TremAc“ genannte Projekt mit 1,85 Millionen Euro.

## Gesundheitliche Auswirkungen

Aus umweltmedizinischer Sicht stellte Michaela Liebig-Gonglach ein weiteres Teilergebnis vor. Sie hatte wissen wollen: Besteht ein Zusammenhang zwischen dem tieffrequenten Schall der Windräder, den Infraschall eingeschlossen, mit negativen Gesundheitseffekten? Aus 58 ausgewerteten Fragebögen ging hervor, dass zwei Männer und zwei Frauen im Alter zwischen 58 und 78 Jahren ihre gesundheitlichen Beschwerden auf die Windanlagen zurückführen – Schlafstörungen (2), innere Unruhe (2), Ohrgeräusche (1). Eine Person gab Herzrasen und -Herzrhythmusstörungen an, war sich über die Ursache aber nicht sicher.

Das Ergebnis fasste die Wissenschaftlerin so zusammen: Die ermittelten Werte liegen im Durchschnitt der Bevölkerung, und ein Zusammenhang mit den Schallwellen aus den Windtürmen habe nicht belegt werden können. Möglicherweise seien beispielsweise im Haus installierte Wärmepumpen die Ursache fürs gestörte Wohlbefinden. Allerdings sei die Datenbasis sehr klein gewesen und die Kernfrage weiter offen, ob manche Menschen vielleicht besonders sensibel auf tieffrequenten Schall reagieren. Hier müsse weiter geforscht werden, so Liebig-Gonglach.

Auf die Erfassung objektiv messbarer Daten sind andere an dem Projekt beteiligte For-



Die Ergebnisse einer neuen Studie zur Geräuschkentwicklung des Wilstedter Windparks haben Wissenschaftler jetzt in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Mitgewirkt haben Techniker, Physiker sowie Umweltmediziner und Psychologen. FOTO: UNDINE ZEIDLER

scher spezialisiert, die seismische Wellen analysiert haben, um mögliche Bodenübertragungen zu erfassen. Um es ganz genau zu wissen, haben sie auch Messungen in mehreren Gebäuden vorgenommen. Das Ergebnis der mit Spezialmikrofonen und Seismometern vorgenommenen Untersuchungen fasste Ivo Kimmig vom Karlsruher Institut für Technologie so zusammen: Erschütterungen infolge des Betriebs der Windtürme seien an und in den Häusern nicht messbar gewesen. Zwar könnten verschiedene tieffrequente Schallanteile klar den Windrädern zugeordnet werden, doch seien die Schallpegel so gering, dass nicht von einer Belästigung auszugehen sei.

Peter Kudella, ebenfalls Karlsruhe, erklärte, dass auch Biogasanlagen Vibrationen aussenden, die in den Häusern messbar seien. Auch Bäume, durch die der Wind fahre, erzeugten nachweisbare Schwingungen. Zu einem „Grundpegel“ an tieffrequentem Schall trügen auch weiter entfernte Windräder bei. Das habe man festgestellt, weil die Wilstedter Anlagen regelmäßig abgeschaltet worden seien. Allerdings seien auch sie für den Menschen nicht spürbar. Kudella: „Sie liegen um den Faktor 100 unter der Spürbarkeitsgrenze.“

Eine Frau aus Wilstedt machte geltend, dass nicht klar sei, ob auch der nicht spürbare Schall schädlich sein könne. Kudella merkte an, dass die Menschen auf dem Land womöglich lärmempfindlicher seien.

Bürgermeister Traugott Riedesel sagte zum Abschluss der zweieinhalbstündigen Veranstaltung: „In Wilstedt spiegelt sich alles, was in der Welt wichtig ist.“ Wenn eine neue Tech-

nologie eingeführt werde, müsse man auch diejenigen ernst nehmen, die Angst vor Verlusten und Veränderungen hätten, sich beschränkt und bedroht fühlten. Das habe in Wilstedt dazu geführt, dass die Technik der Windräder im Sinne der Betroffenen wesentlich verbessert worden sei. So hätten die Betreiber viele der einstigen Skeptiker und Zweifler überzeugen können.

## 1994 ganz klein angefangen

**79 Windräder erzeugen** derzeit im Landkreis Osterholz Strom, sieben weitere sind genehmigt, aber noch nicht in Betrieb. Zu den ältesten Anlagen gehört ein 30 Meter hoher Windturm in Wörpedorf, der 1994 aufgestellt wurde, seine Leistung beträgt 150 Kilowatt. In Lilienthal wird die Windkraft ebenfalls seit 1994 genutzt. Eine 250-Kilowatt-Anlage steht in Worpshausen. Deutlich größer sind die fünf Windspargel im Windpark Oberende in St. Jürgen mit jeweils 71 Metern Nabenhöhe und 850 Kilowatt Leistung, die von der Ikea Deutschland Windfarm GmbH in München betrieben werden. Die mit 149 Metern höchsten Masten stehen in Vollersode, sie tragen Generatoren mit einer Leistung von drei

Megawatt. Ihre Gesamtlänge von 199,5 Metern wird nur übertroffen von 200-Meter-Anlagen in Schwanewede, deren Leistung 3,2 Megawatt beträgt. Die meisten Rotoren drehen sich in Schwanewede, nämlich 23, fünf weitere sind in Planung. 16 Anlagen stehen in Osterholz-Scharmbeck, eine davon ist noch nicht in Betrieb. Sechs Windräder arbeiten in Lilienthal, drei auf Grasberger Gebiet.

Im Landkreis Rotenburg können, so das neue Raumordnungsprogramm genehmigt wird, auf 16 neuen Vorrangflächen 120 weitere Windräder aufgestellt werden. Die Gesamtgröße aller Windparks beträgt dann 2027 Hektar, was 0,98 Prozent des Kreisgebiets entspricht. ES

# Gnarrenburg feiert beim Herbstmarkt

Erntewagenumzug am Sonntag

**Gnarrenburg.** Der Countdown läuft: Die Gnarrenburger feiern von Freitag, 18. Oktober, bis Sonntag, 20. Oktober, ihren 56. Herbstmarkt mit Markttrubel, Laternenumzug, Live-Rock, Flohmarkt und Zeltfete mit DJs Andre & Mike sowie Erntewagen-Umzug.

Dieser Erntewagenumzug am Sonntag, 20. Oktober, gilt als ein Höhepunkt. Die Aufstellung beginnt um 12 Uhr auf dem Feuerwehrgelände an der Waldstraße. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ab 13 Uhr werden dann die geschmückten Erntewagen durch die Moormetropole rollen. Die Prämierung der schönsten Erwachsenen-Erntewagen und Kinder-Erntewagen findet voraussichtlich gegen 16.30 Uhr im Festzelt auf dem Herbstmarkt-Gelände statt. Parallel öffnen viele Geschäfte beim verkaufsoffenen Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr und bieten Angebote und Aktionen.

Bereits am Freitag, 18. Oktober, wird der Herbstmarkt um 15 Uhr offiziell eröffnet. Gegen 19 Uhr startet dann der Laternenumzug an der Hermann-Lamprecht-Straße/Ecke Bergstraße (beim ehemaligen Lamprethaus). Er wird musikalisch durch den Spielmannszug „Ackermann“ begleitet. Die teilnehmenden Kinder erhalten ein kleines Präsent. Weiter geht es mit Live-Rock der Bands Sleazy Pete, Rauschflut und Marie-Ann. Start ist gegen 20 Uhr.

Tags darauf, am Sonnabend, kommen Schnäppchenjäger beim beliebten Flohmarkt im und am Festzelt ab 14 Uhr auf ihre Kosten. Anmeldungen nimmt Festwirt Jürgen Bohling unter Telefon 0 47 94 / 9 50 41 entgegen. Unter dem Motto „Die Moormetropole tanzt!“ geht es ab 20 Uhr bei der Zeltfete mit DJs Andre & Mike im Festzelt rund. Die Organisatoren versprechen eine stimmungsvolle Partynacht.

Die Schausteller werden laut Veranstalter für eine Menge Fahrspaß und Abwechslung sorgen. Neben den Fahrgeschäften und Spielbuden gibt es auch Stände mit verschiedenen Speisen. VDO

## Informationen aus erster Hand

**Hagen.** Gleich drei Einwohnerversammlungen stehen für die kommenden zwei Wochen im Terminplan von Hagens Bürgermeister Andreas Wittenberg. Die erste Informationsveranstaltung richtet sich an die Albstedter und findet am Montag, 21. Oktober, ab 19 Uhr in der Schützenhalle Albstedt an der Albstedter Straße statt. Die zweite Versammlung ist für Dienstag, 22. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Zur Eiche, Am Steingrab 2, geplant. Sie richtet sich an die Bürger von Lehnstedt.

Komplettiert wird das Trio durch die Einwohnerversammlung in Wulsbüttel. Sie ist für Dienstag, 29. Oktober, vorgesehen und soll um 19.30 Uhr im Restaurant Pellka an der Lindenstraße beginnen. Zusammen mit den jeweiligen Ortsvorstehern wird Andreas Wittenberg die Bürger über die neuesten Entwicklungen in ihren Ortschaften und in der Gemeinde informieren. Zudem erhalten die Einwohner Gelegenheit, Fragen zu stellen sowie Hinweise zu geben und Wünsche zu äußern, teilt die Verwaltung mit. TEL

# Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

<b>Apotheken</b>  <b>Hemberg Apotheke</b> Hembergstraße 14, 27726 Worpsswede Tel. 04792/1262, Fax: 04792/3848 Mo.-Fr. 8.30-13 Uhr, 14.30-18.30 Uhr Sa. 9-13 Uhr	<b>Alle AboCard-Partner auf einen Blick!</b> <a href="http://www.weser-kurier.de/abocard">www.weser-kurier.de/abocard</a>  <b>Autoreparaturwerkstatt</b> <b>Auto-Service-Renken</b> Unter den Linden 43 27711 OHZ-Pennigbüttel Tel. 04791/906030 auf alle Reparaturen <b>4 %</b> Abgasanlage & Bremsen <b>9 %</b>	<b>Bürobedarf</b> <b>A-1-Shop</b> Bürobedarf, Büromöbel, Tinte, Toner Kolheimer Str. 14A 27442 Gnarrenburg Tel. 04763/921023 service@a-1-shop.de auf Büromaterial <b>4 %</b> <b>Vielseitiges Vergnügen!</b> Als Abonnent exklusive Angebote sichern. <b>Computer/Software/Hardware</b> <b>COMputer CONcept</b> Netzwerke, Server, Service, Webdesign, Homepage-Hosting, individuelle EDV-Lösungen Kohlheimer Str. 14 27442 Gnarrenburg Tel. 04763/1072 auf alle Dienstleistungen <b>8 %</b>	<b>Geschenkartikel</b> <b>Anke Haar Tisch &amp; Küche</b> Glas, Porzellan, Haushaltswaren Hauptstr. 96 28865 Lilienthal Tel. 04298/916522 Gesamtes Sortiment. <b>3 %</b> <b>Sonnen-/Lärmschutz</b> <b>Rollo Rieper</b> Sonnen- und Insektenschutz Hans-Bredow-Str. 64 28307 Bremen Tel. 0421/7903200 Fax 0421/79032015 Rollos, Jalousien, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Bodenbeläge – alles nach Maß! Bitte Terminabsprache. Ermäßigung ab einem Mindesteinkauf von 50 € <b>5 €</b> <b>Sonnenstudios</b> <b>City Sun</b> Bahnhofstr. 85 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 0421/675778 auf Aufnahmegebühr der Sonnen-Club-Card. <b>50 %</b>	<b>Telekommunikation</b> <b>ITC Inter-Tel GmbH</b> Ihr Telefonladen in Lilienthal Hauptstr. 56 28865 Lilienthal Tel. 04298/699588 www.itc-intertel.de Mobilfunkzubehör <b>5 %</b> Festnetz-Telefone <b>4 %</b> <b>Abonnenten shoppen günstiger!</b> Jede Woche neue AboCard-Partner in Ihrer Nähe. <b>Uhren/Schmuck</b> <b>Uhren Jakel</b> Kirchstr. 15 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 0421/6363461 Uhren und Schmuck <b>4 %</b>	<b>Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!</b> <b>Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region</b> <b>Nicole Hastedt</b> Tel. 0 47 91 / 303-432 - Fax 0 47 91 / 303-434 E-Mail: nicole.hastedt@weser-kurier.de <b>Albert Michel</b> Tel. 0 47 91 / 303-430 - Fax 0 47 91 / 303-434 E-Mail: albert.michel@weser-kurier.de <b>Katrin Ruröde</b> Tel. 0 47 91 / 303-431 - Fax 0 47 91 / 303-434 E-Mail: katrin.ruroede@weser-kurier.de
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Informationen rund um die AboCard:

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

0421 / 36 71 66 77 weser-kurier.de/abocard

## FUSSBALL

## Bremen-Liga

FC Oberneuland - BTS Neustadt	7:0
Bremer SV - Habenhauser FV	3:1
Brinkumer SV - Werder Bremen III	2:1
SG Aumund-Vegesack - Leher TS	2:1
Blumenthaler SV - SV Hemelingen	2:4
TuS Schwachhausen - FC Union 60	2:0
BSC Hastedt - ESC Geestemünde	2:4
SC Borgfeld - SFL Bremerhaven	1:3
1. FC Oberneuland	10 9 0 1 38:8 27
2. TuS Schwachhausen	10 9 0 1 30:10 27
3. SFL Bremerhaven	9 8 0 1 28:8 24
4. Blumenthaler SV	10 6 1 3 31:18 19
5. Brinkumer SV	9 6 1 2 23:17 19
6. Bremer SV	10 5 2 3 20:15 17
7. SV Hemelingen	10 5 1 4 23:19 16
8. BSC Hastedt	10 5 0 5 14:18 15
9. SC Borgfeld	10 4 1 5 18:21 13
10. SG Aumund-Vegesack	10 4 0 6 21:21 12
11. ESC Geestemünde	10 3 1 6 22:31 10
12. Leher TS	10 2 2 6 16:31 8
13. Habenhauser FV	10 1 3 6 15:29 6
14. BTS Neustadt	10 2 0 8 11:39 6
15. Werder Bremen III	10 1 2 7 9:20 5
16. FC Union 60	10 1 2 7 11:25 5

## B-Junioren-Regionalliga

VfL Wolfsburg II - KSV Holstein Kiel	1:4
JLZ SV Meppen - JfV Nordwest	6:1
Hannover 96 II - Eimsbütteler TV	1:3
TSV Kronshagen - VfL Osnabrück	0:3
SC Borgfeld - SV Nettelburg	3:3
1. KSV Holstein Kiel	8 7 1 0 29:8 22
2. Eimsbütteler TV	7 5 1 1 20:5 16
3. VfL Osnabrück	8 5 0 3 21:12 15
4. Hamburger SV II	7 4 3 0 13:6 15
5. Werder Bremen II	6 4 1 1 12:7 13
6. FC St. Pauli II	7 4 1 2 13:13 13
7. Hannover 96 II	8 4 0 4 22:17 12
8. SC Borgfeld	9 2 4 3 16:18 10
9. VfL Wolfsburg II	9 3 0 6 15:19 9
10. JLZ SV Meppen	7 2 2 3 13:10 8
11. JfV Nordwest	8 2 2 4 16:27 8
12. SV Nettelburg	7 1 2 4 12:21 5
13. JfV Nordwest	7 1 0 6 7:23 3
14. TSV Kronshagen	8 0 1 7 8:31 1

## Kreisliga Osterholz

VSK Osterholz-Scharm. II - SV Nordsode	abg.
TuSG Ritterhude II - Barisspor Osterholz	abg.
SV Blau-Weiß Bornreihe II - FC Hambergen II	6:0
SV Aschwarden - TSG Wörpedorf-G.-E.	abg.
TSV Eiche Neu St. Jürgen - TSV Dannenberg	2:2
1.FC Osterholz-Scharmbeck - FC Worswede	abg.
SG Platjenwerbe - SV Lilienthal-Falkenberg	abg.
1. SV Löhnhorst	9 9 0 0 32:13 27
2. FC Worswede	9 8 0 1 38:7 24
3. SV Lilienthal-Falkenberg	8 6 0 2 39:11 18
4. SV Blau-Weiß Bornreihe II	10 5 3 2 34:20 18
5. TSV Eiche Neu St. Jürgen	8 4 3 1 24:12 15
6. SV Aschwarden	6 4 0 2 18:12 12
7. TSG Wörpedorf-G.-E.	8 3 2 3 21:21 11
8. SG Platjenwerbe	7 3 1 3 13:17 10
9. VSK Osterholz-Scharm. II	9 3 1 5 23:33 10
10. TuSG Ritterhude II	8 3 0 5 21:21 9
11. TSV Dannenberg	9 2 3 4 18:22 9
12. Barisspor Osterholz	8 2 1 5 12:29 7
13. FC Hambergen II	9 2 1 6 12:32 7
14. SV Nordsode	8 0 1 7 11:33 1
15. 1.FC Osterholz-Scharmbeck	8 0 0 8 10:43 0

## 1. Kreisklasse Osterholz

SV Lilienthal-Falkenberg II - TSV Dannenberg II	2:2
SV Komet Pennigbüttel II - SFR Heilshorn	2:3
ASV Ihlphol - SV Aschwarden II	2:1
SG Ohlenstedt/Garlstedt - SV Arm. Freibenbüttel	abg.
SV Azadi - TSV Steden/Hellingst	2:2
TuSG Ritterhude III - FC Hansa Schwanevede II	4:0
TSV Worpahausen - VfR Seeberger-Raut.	3:3
1. SV GW Beckedorf	8 7 1 0 54:9 22
2. VfR Seeberger-Raut.	10 6 2 2 46:28 20
3. TSV Worpahausen	9 5 4 0 29:15 19
4. SV Lilienthal-Falkenberg II	10 5 3 2 28:20 18
5. TSV Wallhöfen	8 5 0 3 25:15 15
6. SV Arm. Freibenbüttel	8 5 0 3 19:20 15
7. TuSG Ritterhude III	9 4 2 3 26:30 14
8. TSV Dannenberg II	10 4 2 4 25:33 14
9. ASV Ihlphol	9 3 1 5 19:16 10
10. SFR Heilshorn	9 3 1 5 17:32 10
11. TSV Steden/Hellingst	11 3 1 7 15:39 10
12. SV Azadi	9 2 3 4 17:29 9
13. SG Ohlenstedt/Garlstedt	8 2 2 4 22:29 8
14. FC Hansa Schwanevede II	8 2 2 4 10:18 8
15. SV Komet Pennigbüttel II	9 2 0 7 12:19 6
16. SV Aschwarden II	9 2 0 7 12:24 6

## 2. Kreisklasse A Osterholz

TSV Worpahausen II - ATSV Scharmbeckstotel II	1:4
SV GW Beckedorf II - TSV Sankt Jürgen	3:3
TSV Meyenburg II - FC Hambergen III	abg.
1.FC Osterholz-Scharmbeck II - FC Worswede II	abg.
TSG Wörpedorf-G.-E. III - TV Axstedt	2:0
1. ATSV Scharmbeckstotel II	7 6 0 1 29:6 18
2. TSV Meyenburg II	6 5 1 0 32:9 16
3. TSV Sankt Jürgen	8 5 1 2 32:19 16
4. FC Worswede II	6 5 0 1 31:9 15
5. TSG Wörpedorf-G.-E. III	8 5 0 3 36:20 15
6. TV Axstedt	6 4 0 2 20:7 12
7. SV Hüttenbusch	5 4 0 1 17:4 12
8. SV GW Beckedorf II	7 3 1 3 18:23 10
9. FC Hambergen III	7 2 0 5 12:27 6
10. SV Azadi II	7 1 1 5 13:30 4
11. SFR Heilshorn II	5 1 0 4 14:26 3
12. TSV Neu Sankt Jürgen III	6 1 0 5 9:29 3
13. TSV Worpahausen II	7 1 0 6 13:38 3
14. 1.FC Osterholz-Scharmbeck II	7 1 0 6 10:39 3

## Bremen-Liga

SC Borgfeld - SFL Bremerhaven	1:3 (1:1)
SC Borgfeld: Rode; Klüver, Henningsson, Böntgen, Wenzel, Cigdem (39. Tietjen), Meyer (68. Karabas), Lange, Brandes, Uslu (70. Lohs), Taylor	
SFL Bremerhaven: Theulieres; Gagelmann, Hennen, Aulich (65. Felipa), Beyer-Franzen, Schmiedel (75. Bär), Tatje, Zander da Graca Lopes, Felker (75. Bünting), Birreck	
Tore: 1:0 Christopher Taylor (3.), 1:1 Dominique Schmiechel (37.), 1:2 Mirco Tatje (50.), 1:3 Sandro Felipa (72.)	
Schiedsrichter: Finn Wüthmann (FC Union 60)	
Zuschauer: 150	CM

## B-Junioren Regionalliga Nord

SC Borgfeld - SV Nettelburg-Allermöhe	3:3 (1:1)
SC Borgfeld: Ammon; Lindloff, Klew, Wolff, Wrobel (65. Bekjar), Hellmers, Schierholz (58. Okotie), Altunok (49. Elmali), Vukojic, Akpinar, Owusu (49. Sablotny)	
SV Nettelburg-Allermöhe: Sack; Moje, Tagne (71. Agyemang), Guguk, Bosselmann, Ziolek, Faleu, Tehua, Gelzer, Ali (67. Ahmad), Dreiling	
Tore: 1:0 Kerim-Kaan Akpinar (12.), 1:1 Daniel Dreiling (29.), 2:1 Kerim-Kaan Akpinar (44.), 3:1 Luca Joel Wolff (49.), 3:2 Youta Gracien Davidson Tagne (66.), 3:3 William Karl Moje (78.)	
Schiedsrichter: Sören Alexander John	FES

## Vergebene Großchance als Knackpunkt

Bremen-Ligist SC Borgfeld unterliegt SFL Bremerhaven nach enttäuschender Vorstellung mit 1:3



Der SC Borgfeld am Boden: Hier wurde Kasim Uslu vom Ex-Hagener Meiko Gagelmann zu Fall gebracht.

FOTO: CHRISTIAN MARKWORT

VON CHRISTIAN MARKWORT

**Borgfeld.** In der 86. Minute zeugte diese Szene geradezu perfekt davon, warum der SC Borgfeld das Heimspiel in der Bremen-Liga gegen die SFL Bremerhaven vollkommen verdient mit 1:3 (1:1) verloren geben musste: Nachdem der kurz zuvor eingewechselte Neuzugang Kadir Karabas von SC-Kapitän David Lange im Strafraum der Gäste mustergültig in Szene gesetzt worden war, gelang es dem Offensiv-Akteur, die Kugel aus rund fünf Metern Entfernung weit über das Gehäuse von SFL-Keeper Marco Theulieres zu dreschen.

Es wäre ohnehin lediglich Ergebniskosmetik gewesen, zu überlegen spielten die Gäste von SFL-Trainer Marcus Klame auf - und zu einfach ergaben sich die in sämtlichen Belangen viel zu harmlosen, „Wümme-Kicker“ in ihr Schicksal. „Wir haben uns in der Offensive einfach nicht clever genug verhalten“, bilanzierte SC-Trainer Ugur Biricik nach den 90 Minuten einseitigen Minuten zutiefst enttäuscht. „Wir haben heute verdient gegen einen klar besseren Gegner verloren.“

Dabei hatte das Spiel aus Sicht der Hausherren gut begonnen: Mit viel Mut im Aufbau und einigen gelungenen Kombinationen setzten die Gastgeber die Seestädter vom Anpfiff weg zunächst schwer unter Druck, nach einer feinen Kombination über Jarno Böntgen und Kevin Brandes stand Borgfelds Torjäger Christopher Taylor plötzlich mutterseelenallein im Strafraum der Gäste und drückte die Kugel ohne Mühe über die Linie (3.). Mit zunehmender Spieldauer allerdings gaben die Borgfelder das Spiel mehr und mehr aus der Hand, ideenlos im Angriff und mit viel zu großen Lücken im Defensivverbund gestatteten sie den anfangs ungewohnt hektisch

agierenden Gästen immer mehr Spielanteile. „Wir haben uns zu passiv in den Zweikämpfen verhalten“ haderte Biricik, „und wir hätten unsere wenigen Torchancen deutlich effektiver nutzen müssen.“

Das taten auf der Gegenseite dafür die Gäste, mehrfach kamen sie zu aussichtsreichen Gelegenheiten, scheiterten allerdings zunächst entweder am eigenen Nervenkitz oder dem überragend aufgelegten SC-Schlussmann Tom Petter Rode. Doch mit einer von zahlreichen gelungenen Kombinationen erzielte Dominique-Francesco Schmiedel noch vor dem Halbzeitpfiff des unauffälligen Referees Finn Wüthmann (FC Union 60) den hoch verdienten Ausgleich (37.).

Direkt nach Wiederbeginn nutzte Bremerhavens Marco Tatje eine neuerliche Unachtsamkeit der Gastgeber, mit einer feinen Einzelleistung düpierte er gleich vier Gegenspieler und schob unter dem herausstürzenden



**Kevin Brandes (26)**  
Der vielseitig einsetzbare Offensivspieler arbeitet als Lager-Logistikler für ein Bremer Unternehmen und spielt mittlerweile seit 2001 beim SC Borgfeld.

**Herr Brandes, nach ihrer schweren Muskelverletzung haben Sie heute erst das zweite Spiel über 90 Minuten absolviert - wie fühlen Sie sich?**  
**Kevin Brandes:** Es geht mir gut, nach den 90 Minuten im Pokal gegen die TuSpo Surheide

SCB-Torhüter zum 2:1 ein (52.). „Danach hätten wir den Sack wesentlich früher zu machen müssen“, befand Marcus Klame, der nur wenige Minuten später tatenlos mitansehen

**„Wir haben uns in der Offensive einfach nicht clever genug verhalten.“**

Borgfeld-Coach Ugur Biricik

musste, wie Christopher Taylor die größte Möglichkeit der Borgfelder zum Ausgleich vergab (60.). „Wenn er den reinmacht, kann sich das Blatt noch einmal ganz schnell wenden“, so Klame. Doch Taylor verpasste den feinen Querpass von Kevin Brandes um Haa-

## NACHGEFRAGT BEI KEVIN BRANDES

fühle ich mich wieder richtig fit und denke, dass ich der Mannschaft in den kommenden Spielen wieder helfen kann. Die Verletzung ist auskuriert und ich bin einsatzbereit.

**Was war heute ausschlaggebend für die Niederlage?**

Wir haben uns zu viele Fehler erlaubt und hätten unsere wenigen Torchancen besser nutzen müssen.

**Wie würden Sie die bisherige Saison einordnen?**

Die beiden Niederlagen gegen Neustadt und Hemelingen waren unnötig, das hat uns sechs durchaus mögliche Punkte gekostet, ansons-

resbreite, während es die SFL auf der anderen Seite deutlich besser machte: Gerade erst eingewechselt, kam Sandro Felipa im Borgfelder Strafraum ungedeckt an den Ball und vollendete mit einer feinen Körpertäuschung zum Endstand (72.). In der hektischen Schlussviertelstunde wehrten sich die Borgfelder, allerdings ging der Faden verloren und so feierten die Gäste nach dem Schlusspfiff. „Das war eine gelungene Reaktion auf dass dumme Aus im Pokal“, freute sich SFL-Coach Klame.

Klames Gegenüber fand nach der enttäuschenden Vorstellung seiner Mannschaft keine Erklärung: „Das war gar nichts heute“, resümierte Biricik, „wir haben sehr gut angefangen und uns danach sehr viele dumme Fehler geleistet und am Ende auch verdient verloren.“ Für beide Trainer war der Knackpunkt des Spiels am Ende derselbe: Die vergebene Großchance von Christopher Taylor.

ten finde ich, liegen wir ganz gut im Rennen. Die Niederlage heute war auch unnötig, aber wir haben insgesamt als Mannschaft nicht gut funktioniert und in den entscheidenden Situationen einfach blöde Fehler gemacht.

**Was hat heute aus ihrer Sicht den Ausschlag zugunsten der SFL gegeben?**

Sie haben eine eingespielte Truppe und waren viel aggressiver. Da haben wir nach guten Beginn einfach nicht richtig gegengehalten. Wir waren insgesamt einfach viel zu passiv. Das hat Bremerhaven klar besser gemacht und deshalb auch verdient gewonnen.

**Die Fragen stellte Christian Markwort.**

## Kurioses Elfmetergeschenk

Borgfelds U17-Fußballer kommen trotz einer ungewöhnlichen Schiedsrichterentscheidung nicht über ein 3:3 hinaus

VON FELIX STIERLE

**Borgfeld.** Für die B-Junioren des SC Borgfeld hat es im Spiel gegen den SV Nettelburg-Allermöhe am Ende nur zu einem 3:3 (1:1)-Unentschieden gereicht. Trotz eines kuriosen Elfmeterpfiffs zugunsten des SCB konnten die Gastgeber ihre Führung nicht über die Zeit bringen. Somit ist das Team von Trainer Yimin Ehlers in der Fußball-Regionalliga Nord weiterhin nur wenige Punkte von den Abstiegsrängen entfernt.

Die Borgfelder Junioren starteten überaus druckvoll. Zu Anfang fand das Spiel fast ausschließlich in der Hälfte der Gäste statt, bereits nach wenigen Sekunden gab es den ersten Schuss auf das Tor der Hamburger. Deren Angriffe wurden hingegen im Keim erstickt. Folgerichtig ging Borgfeld in Führung. Ein Pass in die Spitze erreichte Kerim-Kaan Akpinar, dieser umkurvte SVNA-Keeper Andre Sack und schob zum 1:0 ein (12.). Kurz darauf hatte Kevin Klee die Chance zum zweiten Treffer, doch sein Kopfball landete auf der Latte. Insgesamt schwand jedoch der anfängliche Schwung im Borgfelder Spiel und es entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe mit

Chancen auf beiden Seiten. Die erste Großchance der Hamburger entstand durch einen Freistoß. Diesen konnte SCB-Torwart Elias Ammon nur nach vorne abwehren, beim Nachschuss aus kurzer Distanz war Ammon dann aber schnell wieder auf den Beinen und verhinderte das Gegentor. Gute zehn Minuten später passierte es dann aber. Eine Ham-

burger Hereingabe segelte ohne das Eingreifen eines Borgfelder Verteidigers durch den gesamten Strafraum, am zweiten Pfosten stand Daniel Dreiling und erzielte den Ausgleich (29.). Das 1:1 war gleichzeitig der Pausenstand.

Die zweite Halbzeit startete wie die erste - mit einem schnellen Treffer für den SCB. Wie-

der war es Akpinar, der im Sechzehner den Ball bekam und diesmal mit viel Gefühl über den hereausleuchtenden Torwart zum 2:1 traf (44.). Dann zeigte Schiedsrichter Sören John zur Verwunderung aller plötzlich auf den Elfmeterpunkt. Was war passiert? Ein Borgfelder Schuss am Tor vorbei gegangen, ein Auswechselspieler der Gäste hatte das Leder gestoppt, um es seinem Torwart zum Abstoß zuzuspielen. Der Ball, der zwar weit ins Toraußengebiet geflogen war, dabei aber noch im Spielfeld. Die Entscheidung auf Strafstoß war deshalb zwar sehr hart, aber am Ende regelkonform. Luca Wolff verwandelte zum 3:1 (49.).

In der Folge stellte der SCB seine Offensivbemühungen jedoch weitestgehend ein und überließ Nettelburg-Allermöhe das Spiel. Und die Hamburger nutzten diese Chance. Erst traf Youta Tagne zum Anschluss (66.), kurz vor Schluss erzielte William Moje tatsächlich noch den Ausgleich (78.). Borgfeld schaffte es nicht mehr rechtzeitig, den Schalter wieder umzulegen. „Wir hatten heute die Chance, in der Tabelle unten rauszukommen. Aber nach der Führung haben zu viele Spieler gedacht, das Spiel wäre schon entschieden“, ärgerte sich Borgfelds Trainer Yimin Ehlers.

**Zu früh gefreut: Die Borgfelder Regionalligakicker mussten sich am Ende mit einem 3:3 begnügen - trotz zwischenzeitlicher 3:1-Führung.**

FOTO: GUIDO SPECHT



# Weinmann entscheidet Stadtderby

Nach 0:1-Niederlage gegen Pennigbüttel rutscht der VSK ans Tabellenende der Bezirksliga ab

VON TOBIAS DOHR

**Osterholz-Scharmbeck.** Der VSK Osterholz-Scharmbeck ist am vorläufigen Tiefpunkt seiner jüngsten Negativserie angekommen. Die 0:1 (0:1)-Heimniederlage im Stadtderby gegen den SV Komet Pennigbüttel war nicht nur die sechste Niederlage in Folge, sie beförderte die Kreisstädter vorerst auch ans Tabellenende der Fußball-Berzirksliga Lüneburg 3, da der TV Oyten zeitgleich bei Rot-Weiß Achim erstmals zeigtwann.

Entsprechend mies war die Stimmung im VSK-Lager. Trainer Oliver Schilling hatte seine Mannschaft sofort nach Spielende in die Kabine beordert und ließ anschließend – im Gegensatz zu vielen anderen verlorenen Partien zuvor – diesmal kein gutes Haar an seinem Team: „Das war heute wirklich kein gutes Spiel, die Jungs hatten viel zu wenig Spannung, viel zu wenig Leidenschaft. Das war einfach nur Schrott.“

„Wir haben hinten so gut wie nichts zugelassen“

SV-Trainer Malte Jaskosch

Schillings Trainerkollege Malte Jaskosch hingegen war absolut zufrieden mit dem Verlauf der 90 Minuten. Nach dem wichtigen 5:0 über Oyten am Mittwochabend legten die „Kometen“ den nächsten wichtigen Dreier nach. „Außer in den letzten zehn Minuten, wo man den Jungs die Müdigkeit vom Mittwochs-Spiel angemerkt hat, hatten wir eine absolute Kontrolle und haben hinten so gut wie nichts zugelassen.“ Als Beleg für diese Aussage diente die erste Halbzeit, in der die Gastgeber erst in der 33. Minute das erste Mal richtig gefährlich vor dem Pennigbütteler Tor aufkruzten. Stefan Hobbie spitzelte Dustin Hirsch aber im letzten Moment den Ball vom Fuß.

Zu diesem Zeitpunkt führten die Lila-Weißen allerdings schon mit 1:0. In der 23. Minute hatte Bonce Ciftci seinen Gegenspieler Ali Dag aussteigen lassen und aus 23 Metern einfach mal abgezogen. Der keinesfalls besonders hart geschossene Ball senkte sich als Bo-

genlampe hinter dem zunächst überhaupt nicht reagierenden VSK-Torwart Malte Vollstedt und klatschte an die Latte. Der Abpraller sprang Tim Weinmann vor die Füße, der im Gegensatz zur VSK-Innenverteidigung genau darauf gelauert hatte und zur Pennigbütteler Führung einschob (23.).

Zehn Minuten vor der Pause jubelten dann die Hausherren, allerdings nur kurz, denn Joshua van Osten soll bei seinem Treffer im Abseits gestanden haben – was zumindest aus den VSK für heftige Proteste sorgte. Überhaupt nahm das Stadtderby nun mehr und mehr Fahrt auf, vor allem emotional. An beinahe jeden Zweikampf reihten sich lautstarke Proteste, egal ob auf dem Platz oder von den Trainerbänken. Aber Fußball gespielt wurde auch noch zwischendurch. Azad Kurnaz scheiterte mit einem Distanzschuss am stark reagierenden Philip Böttjer, auf der anderen Seite scheiterte Tobias van Bree an VSK-Keeper Malte Vollstedt.

Oliver Schilling musste zur Pause dann zweimal wechseln. Neben dem angeschlagenen Fabian Thiel blieb auch Ali Dag in der Kabine. Der Rechtsverteidiger des VSK wandelte an der Grenze zur roten Karte und hatte diese in der 24. Minute eigentlich auch schon einmal deutlich überschritten. Nach einem runden Einsteigen gegen Bonce Ciftci stieg der VSK-Akteur anschließend mit voller Absicht auf den am Boden liegenden Pennigbütteler – Schiedsrichter Felix Bahr (Ahlerstedt), der alle Hände voll zu tun hatte mit dem Derby, beließ es in dieser Szene jedoch bei einer Gelben Karte.

Gefährliche Strafraumscenen sahen die rund 200 Zuschauer in der letzten halben Stunde kaum noch. Die „Kometen“ zogen sich zurück und machten die Räume eng, der VSK wurde zusehends hektischer in seinen Angriffsbemühungen und gab den Ball immer wieder leichtfertig her. Dennoch lag der Ball plötzlich im Netz der Gäste, doch Luca Mischnick war nach einem abgeklatschten Kurnaz-Schuss aus dem Abseits gestartet. So blieb es am Ende beim knappen Sieg der Gäste. „Die Jungs haben das taktisch super gelöst heute“, lobte SV-Trainer Malte Jaskosch sein Team, während Oliver Schilling nur zwei Ausnahmen in seinem Team gesehen hatte: „Wenn mit Dean Leskow und Björn Husmann zwei U19-Spieler noch am besten waren, dann sagt das einiges aus.“



Einer von vielen harten Zweikämpfen im Stadtderby: Luca Boschen (links) fährt hier VSK-Spieler Dustin Hirsch in die Parade. FOTO: TOBIAS DOHR

## NACHGEFRAGT BEI TOBIAS STÖHR UND BONCE CIFTCI



**Tobias Stöhr (33)** ist der Routinier in der jungen VSK-Mannschaft. Der Innenverteidiger spielte einst mit den Kreisstädtern schon in der Oberliga und ist Kapitän bei den Grün-Weißen.

**Herr Stöhr, Ihr Team hat in den vergangenen Wochen oft gut ausgesehen, auch wenn die Spiele verloren gegangen sind. Das war heute anders, oder?**

**Tobias Stöhr:** Auf jeden Fall. Diese Niederlage heute schmerzt wirklich. Wir haben ja insgesamt auch mehr Spielanteile gehabt, aber wir kriegen den Ball einfach nicht richtig in die Spitze gespielt.

**Man hat fast den Eindruck, als würde der VSK**

**ohne Stürmer spielen ...**

... ein bisschen fühlt es sich auch so an auf dem Platz. Irgendwie übernimmt da keiner so richtig die Verantwortung. Aber wir machen auch zu viele einfache Fehler.

**Welche zum Beispiel?**

Der erste Ballkontakt verlangsamt ganz oft das Aufbauspiel, da müssen wir viel zielstrebtiger sein. Die Bälle springen oft zu weit weg. Und dann müssen wir früh wechseln, weil ein Spieler gelb-rot-gefährdet ist. Das ist natürlich ärgerlich. Aber insgesamt haben wir defensiv dann ja trotzdem nicht viel zugelassen, deshalb ist es umso ärgerlicher.

**Wie haben Sie dieses Stadtderby auf dem Platz empfunden? Es ging schon ordentlich zur Sache, oder?**

„Hansa hat es gut gemacht. Wir hätten uns über ein Unentschieden nicht beschweren

merkt. Der Schiedsrichter wollte es dann eben relativ lange ohne Gelbe Karten regeln, aber es waren schon harte Zweikämpfe.“

**Herr Ciftci, Glückwunsch zum Derbysieg an alter Wirkungsstätte. Was das ein besonderes Spiel für Sie heute?**

**Bonce Ciftci:** Ein ganz besonderes sogar. Ich habe viele Jahre hier gespielt und wollte deshalb unbedingt gewinnen. Es war ein sehr, sehr anstrengendes Spiel, aber wir haben das mit einer geschlossenen Teamleistung richtig gut gespielt. Ich bin sehr zufrieden, auch wenn ich heute kein Tor gemacht habe.

**Wie haben Sie das Spiel gesehen, geht der Sieg in Ordnung?**

Wir hatten nicht allzu viele große Chancen, aber wir haben hinten auch kaum etwas zugelassen. Das war am Ende der Unterschied, weil wir das hinten super verteidigt haben.



**Bonce Ciftci (21)** kam vor der Saison aus Freisenbüttel nach Pennigbüttel. Der Offensivmann spielte in der Jugend lange Zeit für den VSK, war zudem auch schon in Buschhausen aktiv.

**Es ging ordentlich zur Sache im Stadtderby, war das alles noch im Rahmen, oder teilweise etwas zu viel des Guten?**

Ach, ich werde ja ohnehin oft gefoult, das bin ich gewohnt. Aber natürlich war es intensiv. Ich fand das aber alles noch in Ordnung. Für uns waren die sechs Punkte in dieser Woche einfach wirklich wichtig, jetzt kommen wir hoffentlich ein bisschen ins Rollen.

**Die Fragen stellte Tobias Dohr.**

## Der Kopf ist woanders

**Ritterhude.** „Das war ein Armutszeugnis“, beurteilte der Trainer der TuSG Ritterhude, Bastian Haskamp, die 0:4 (0:3)-Schlappe seiner Formation in der Fußball-Berzirksliga 3 beim SV Ippensen. Weil sich Luca Vrampe am Spieltag selbst noch krankmeldete, wuchs die Zahl der Ausfälle beim Gast auf zehn Kicker an. „Das ist schon ein Brett“, gab Haskamp zu bedenken. Noah Hilde spielte, wenngleich er in der gesamten Trainingswoche krankheitsbedingt gefehlt hatte. „Vielleicht hätte ich ihn nicht aufbieten dürfen“, sagte der Coach.

Mit Marcel Meyer und Maik Tiganj bissen zwei weitere Ritterhuder angeschlagen auf die Zähne. Der Matchplan der Gäste wurde bereits nach 60 Sekunden über den Haufen geworfen, weil Nils Klindworth mit einem abgefälschten Schuss aus 25 Metern zum 1:0 traf. So konnten sich die zweikampfstarken Hausherren schon früh aufs Kontorn verlegen. „Wir waren vom Kopf her aber auch nicht richtig da“, kritisierte Bastian Haskamp. Steffen Klindworth erhöhte per Doppelpack noch vor dem Pausentee auf 3:0. Erst nach dem Wechsel vergab Marcel Meyer auch zwei gute Gelegenheiten auf der Gegenseite. KH

ANZEIGE

**Volksbank-Cup**  
Osterholz-Scharmbeck · Bremen-Nord · Schwanewede

**Osterholzer Landkreis-Meisterschaft**  
in der Bezirksliga 3 Lüneburg

VSK Osterh.-Scharb. – SV Komet Pennigb. 0 : 1

Derby-Tabelle	Sp.	Tore	Pkt.
1. TuSG Ritterhude	3	7 : 3	7
2. FC Hambergen	3	8 : 7	5
3. SV Komet Pennigb.	3	4 : 6	4
4. FC Hansa Schwanew.	1	2 : 1	3
5. VSK Osterholz-Sch.	3	4 : 8	0

Gewertet werden ausschließlich die Landkreisdarby im normalen Punktesystem (Unentschieden 1 Punkt, Sieg 3 Punkte).

## FUSSBALL

### Bezirksliga Lüneburg 3

FC Hansa Schwanewede – FSV Langwedel-Völkersen	1:3
TSV Bassen – FC Hambergen	3:3
VSK Osterholz-Scharmbeck – SV Komet Pennigbüttel	0:1
1. FC Rot-Weiß Achim – TV Oyten	2:4
TV Sottrum – TSV Achim	3:4
SV Vorwärts Hülsen – MTV Riede	5:0
SV Ippensen – TuSG Ritterhude	4:0
TSV Etelsen – Heeslinger SC II	2:2
1. TSV Etelsen	10 8 2 0 29:3 26
2. Heeslinger SC II	10 7 2 1 30:15 23
3. TSV Bassen	10 6 3 1 27:15 21
4. SV Ippensen	10 6 1 3 23:12 19
5. SV Vorwärts Hülsen	10 5 2 3 21:14 17
6. TuSG Ritterhude	10 5 2 3 24:20 17
7. FC Hambergen	10 3 5 2 26:23 14
8. FSV Langwedel-Völkersen	9 4 1 4 17:18 13
9. SV Komet Pennigbüttel	10 4 1 5 16:18 13
10. TSV Achim	10 4 1 5 16:29 13
11. FC Hansa Schwanewede	10 3 1 6 18:30 10
12. MTV Riede	10 3 1 6 14:30 10
13. TV Sottrum	10 2 3 5 19:24 9
14. 1. FC Rot-Weiß Achim	9 2 2 5 21:34 8
15. TV Oyten	10 1 2 7 10:23 5
16. VSK Osterholz-Scharmbeck	10 1 1 8 16:19 4

**Die nächsten Spiele:** TV Oyten – TSV Achim (Fr., 19:30 Uhr); MTV Riede – TV Sottrum (Sbd., 14 Uhr); TuSG Ritterhude – FC Hansa Schwanewede; Heeslinger SC II – SV Ippensen (beide Sbd., 16 Uhr); 1. FC Rot-Weiß Achim – VSK Osterholz-Scharmbeck; SV Komet Pennigbüttel – TSV Bassen; FC Hambergen – TSV Etelsen; FSV Langwedel-Völkersen – SV Vorwärts Hülsen (alle So., 15 Uhr)

**VSK Osterholz-Scharm. – SV Pennigbüttel 0:1 (0:1)**  
**VSK Osterholz-Scharmbeck:** Vollstedt; Dag (46. Riemer), Stöhr, Knecht (69. Mischnick), van Osten, Husmann, Thiel (46. Johannsen), Kurnaz, Leskow, Dustin Hirsch, Patrick Hirsch

**SV Komet Pennigbüttel:** Böttjer; Lühr, Hobbie, Thiel, Mansees, Krebs (64. Cengiz), Zurek, Boschen, Tobias van Bree (46. Krüger), Ciftci, Weinmann (76. Kauf)

**Tor:** 0:1 Tim Weinmann (23.)  
**Schiedsrichter:** Felix Bahr (Ahlerstedt)  
**Zuschauer:** 200 TD

**FC Hansa Schwan. – FSV Langwedel-Völk. 1:2 (1:1)**  
**FC Hansa Schwanewede:** Sachau; Kray (79. Scholz), Hoppe, Abend, Müller (68. Chris Ziegenbein), Neumann, Dalan, Gaese, Tepper, Stellmann, Barnat (68. Seebeck)

**FSV Langwedel-Völkersen:** Haase; Ernst (25. Rohlf), Heidt, Gehrke, Wendt (67. Demli), Kelsch, Wasmuth, Pfannenstil, Babe (67. Tiedemann), Schmidt, Throl  
**Tore:** 0:1 Thorben Wendt (9.), 1:1 Daniel Gaese (32.), 1:2 Daniel Throl (57.), 1:3 Justin Schmidt (90.+5)

**Schiedsrichter:** Till Reese (Rethem/Aller)  
**Zuschauer:** 90 KH

**SV Ippensen – TuSG Ritterhude 4:0 (3:0)**

**SV Ippensen:** Krause; Marco Klindworth, Detjen, Patrick Behrens, Stemmman (69. Ole Klindworth), Vollbeh, Marcel Behrens (77. Schröder), Nils Klindworth, Jannis Klindworth, Steffen Klindworth (62. Klein), Hauschild  
**TuSG Ritterhude:** Schulz; Barth (46. Träger), Hilde (46. Gehrman), Hellmann, Pinkawa, Kutz, Yildirim, Gachov (69. von Bistram), Meyer, Tiganj, Brouwer

**Tore:** 1:0 Nils Klindworth (1.), 2:0 Steffen Klindworth (23.), 3:0 Steffen Klindworth (34.), 4:0 Marcel Behrens (70.)  
**Schiedsrichter:** Matthias Brand (Bad Fallingbommel)  
**Zuschauer:** 90 KH

**TSV Bassen – FC Hambergen 3:3 (2:1)**

**TSV Bassen:** Schuler; Hüsing, Hülsman, Schnakenberg, Daszenies, Budelmann, Wiechert (87. Schymiczek), Czotzcher (64. Lübeck), D'Agostino, Rust (37. Westsel), Lohmann  
**FC Hambergen:** Sievert; Kaluza, Muskee, Hamdy (46. Piepenbrink), Klindworth, Struß, Bonkowski, Denker, Meier (81. Röper), Heineke (90. Thiel), Liebschner

**Tore:** 1:0 Noel Lohmann (2.), 2:0 Jonah Schnakenberg (6.), 2:1 Tim Denker (18.), 2:2 Dennis Heineke (70.), 2:3 Dennis Heineke (86.), 3:3 Denis Schymiczek (89.)  
**Schiedsrichter:** Marcel Möbius (FC Este 2012)  
**Zuschauer:** 120

**Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte gegen Hambergens Kevin Struß (90.+2/Foulspiel) KH

## Ernüchterung nach Riesenfreude

VON KARSTEN HOLLMANN

**Hambergen.** Der Trainer des FC Hambergen, Eric Schürhaus, hatte vor dem Match in der Fußball-Berzirksliga 3 beim TSV Bassen ein Spektakel angekündigt – und dieses dann auch prompt bekommen. „Darauf hätte ich aber auch verzichten können“, erklärte Schürhaus nach dem 3:3-Remis. Da Referee Marcel Möbius im Stau gestanden hatte, begann die Partie fast eine Stunde später als geplant.

„Uns ist es nicht gelungen, die Spannung nach der langen Aufwärmzeit hochzuhalten“, ärgerte sich Schürhaus über die verschlafene Anfangsphase, in der die Gastgeber mit 2:0 in Führung gingen. „Ab der 15. Minute waren wir aber am Drücker“, so Schürhaus. Nachdem Dennis Heineke und Keno Liebschner noch gute Möglichkeiten zum 1:2 verpasst hatten, glückte Tim Denker nach 18 Minuten auf Liebschner-Vorlage über links mit links der Anschlussstreffer. Nach einer Lauffinte von Liebschner kam Dennis Heineke an den Ball und spitzelte diesen mit der Pike zum 2:2 über die Linie (70.). „Heini“ war es auch, der vier Minuten vor dem Ende am langen Pfosten auf Vorlage von Nils Bonkowski das 3:2 markierte. „In der Riesenfreude über das Tor waren wir hinten völlig ungeordnet“, teilte Eric Schürhaus mit. Über die verwaiste rechte Abwehrseite stieß ein TSV-Spieler vor und legte Joker Denis Schymiczek noch das 3:3 auf.

facebook.com/sportredaktion.osterholz

## Daniel Gaese verpasst das 2:2

Hansa Schwanewede lässt zuviele Chancen liegen und unterliegt Langwedel unglücklich mit 1:3

VON KARSTEN HOLLMANN

**Schwanewede.** Verteidiger Louis Gehrke beglückwünschte seinen Torwart Mika-Ole Haase nach 62 Minuten zu einer glänzenden Parade gegen Daniel Gaese vom FC Hansa Schwanewede. Haase bewahrte seinen FSV Langwedel-Völkern damit vor dem 2:2-Ausgleich in der Partie der Fußball-Berzirksliga Lüneburg 3 beim FC Hansa Schwanewede. Am Ende siegte der Gast etwas glücklich mit 3:1. „Hansa hat es gut gemacht. Wir hätten uns über ein Unentschieden nicht beschweren

dürfen“, räumte FSV-Coach Emrah Tavan ein. Thorben Wendt nutzte einen Bock von Oguzhan Dalan zur frühen Langwedeler Führung (9.). Die Gastgeber brauchten eine Weile, um ins Match zu kommen und verzeichneten nach 20 Minuten einen ersten guten Abschluss von Phillip Barnat. Beim 1:1-Ausgleich steckte Emil Tepper den Ball nach einem Vorstoß von Alessandro Kray über die rechte Seite zu Daniel Gaese durch, der den Angriff sicher vollendete (32.).

Drei Minuten vor dem Pausenpiff tauchte Daniel Gaese nach einer erneuten Tepper-Vor-

lage alleine vor Mika-Ole Haase auf, scheiterte aber an diesem. „Den kann man auch mal machen“, trauerte FC-Trainer Andreas Dirks dieser Großchance hinterher. Kurz darauf köpfte Nick Stellmann das Leder zu Alessandro Kray, der den Innenpfosten anvisierte. „Das 1:1 zur Pause war für uns wirklich etwas glücklich“, betonte Emrah Tavan.

Nach der Rückkehr aus den Kabinen ließen die Platzherren die Zügel dann aber ein wenig schleifen. Folgerichtig schlug Daniel Throl mit einem Solo aus halbrechter Position zum 2:1 für den Gast zu (59.). Bis dahin war von dem Goalgetter wenig zu sehen gewesen. „Beißt euch da mal wieder rein“, forderte Andreas Dirks seine Mannen auf. Die waren auch drauf und dran, noch zum Ausgleich zu kommen. Mika-Ole Haase wehrte einen Schuss von Alessandro Kray aber so gerade eben noch zur Ecke ab (70.). Auf der anderen Seite verpassten Hermann Babe und Artur Pfannenstil jeweils aus aussichtsreicher Position die Vorentscheidung. Auch Thorben Wendt verfehlte auf Zuspil von Daniel Throl freistehend den Hansa-Kasten (77.).

Der Aufsteiger schnupperte nur noch einmal ernsthaft am Einstand. Nach einem langen Ball von Chris Ziegenbein auf den rechten Flügel zu Emil Tepper kam der als Mittelstürmer eingewechselte Innenverteidiger Jendrik Seebeck in der Mitte einen Schritt zu spät (79.). Justin Schmidt machte schließlich per Konter alles klar. „Das war eine unnötige Niederlage. Wir hätten mit 3:1 führen können“, resümierte Dirks. Oder zumindest irgendwann das 2:2 machen müssen.

**Schwandewedes Jendrik Seebeck (am Boden, hier auf einem Archivbild) verpasste ebenfalls eine gute Gelegenheit für den FC Hansa.**

FOTO: BJÖRN HAKE



FUSSBALL

Oberliga Niedersachsen

Blau-Weiß Tündern – VfV Borussia 06 Hildesheim	0:3
U.L.M. Wolfsburg – FC Germania Egestorf-Langr.	2:2
BSV Kickers Emden – TuS Bersenbrück	abg.
FC Eintracht Northeim – SV Atlas Delmenhorst	0:6
MTV Wolfenbüttel – MTV Eintracht Celle	1:3
TB Uphusen – FC Hagen/Uthlede	3:1
Arminia Hannover – FT Braunschweig	1:0
Heeslinger SC – MTV Gifhorn	0:0
SC Spelle-Venhaus – VfL Oldenburg	5:2
1. VfV Borussia 06 Hildesheim	11 10 0 1 25:6 30
2. SV Atlas Delmenhorst	10 7 3 0 30:8 24
3. Heeslinger SC	11 7 1 3 26:12 22
4. SC Spelle-Venhaus	11 7 0 4 33:17 21
5. VfL Oldenburg	11 6 3 2 19:16 21
6. MTV Eintracht Celle	10 6 2 2 24:13 20
7. FC Germania Egestorf-Langr.	11 5 2 4 26:20 17
8. Arminia Hannover	11 4 2 5 15:18 14
9. MTV Gifhorn	11 2 7 2 18:15 13
10. FT Braunschweig	11 4 1 6 18:22 13
11. TuS Bersenbrück	9 3 3 3 15:15 12
12. BSV Kickers Emden	10 3 2 5 13:16 11
13. MTV Wolfenbüttel	11 3 2 6 17:31 11
14. FC Hagen/Uthlede	11 3 2 6 14:30 11
15. TB Uphusen	10 3 1 6 9:16 10
16. U.L.M. Wolfsburg	11 1 5 5 18:23 8
17. Blau-Weiß Tündern	11 2 0 9 10:32 6
18. FC Eintracht Northeim	11 1 2 8 8:28 5

**Die nächsten Spiele:** SV Atlas Delmenhorst – Heeslinger SC; Arminia Hannover – U.L.M. Wolfsburg; MTV Eintracht Celle – BSV Kickers Emden (alle Sbd., 16 Uhr); FT Braunschweig – VfV Borussia 06 Hildesheim; MTV Gifhorn – Blau-Weiß Tündern; FC Germania Egestorf-Langr. – TB Uphusen; FC Hagen/Uthlede – MTV Wolfenbüttel; TuS Bersenbrück – SC Spelle-Venhaus; VfL Oldenburg – FC Eintracht Northeim (alle So., 15 Uhr)

Landesliga Lüneburg

SV Drochtersen/Assel II – VSV Hedendorf/Neukloster	5:2
MTV Treubund Lüneburg – VfL Lüneburg	1:1
Rotenburger SV – VfL Güldenstern Stade	2:3
TSV Ottersberg – TuS Harsefeld	1:1
SV Emmendorf – TSV Gellersen	1:5
SV Eintracht Lüneburg – SV Blau-Weiß Bornreihe	3:1
VfL Westercelle – FC Verden 04	0:0
SV Ahlerstedt/Ottendorf – SV Teutonia Uelzen	4:2
1. MTV Treubund Lüneburg	10 6 2 2 28:10 20
2. SV Drochtersen/Assel II	10 6 1 3 21:17 19
3. Rotenburger SV	10 5 2 3 22:14 17
4. FC Verden 04	10 4 5 1 18:10 17
5. VSV Hedendorf/Neukloster	10 5 2 3 26:23 17
6. TuS Harsefeld	9 4 4 1 14:7 16
7. VfL Lüneburg	10 4 4 2 15:12 16
8. SV Ahlerstedt/Ottendorf	10 5 0 5 18:18 16
9. VfL Güldenstern Stade	10 4 2 4 19:22 14
10. TSV Gellersen	10 3 4 3 19:18 13
11. SV Eintracht Lüneburg	9 4 1 4 14:21 13
12. TSV Ottersberg	10 3 2 5 14:23 12
13. SV Teutonia Uelzen	10 2 3 5 14:18 9
14. VfL Westercelle	10 2 2 6 14:19 8
15. SV Emmendorf	10 1 2 7 13:34 5
16. SV Blau-Weiß Bornreihe	10 1 0 9 11:24 3

**Die nächsten Spiele:** SV Blau-Weiß Bornreihe – VfL Lüneburg; SV Teutonia Uelzen – MTV Treubund Lüneburg; SV Eintracht Lüneburg – SV Emmendorf; TSV Gellersen – TSV Ottersberg; TuS Harsefeld – SV Drochtersen/Assel II; VSV Hedendorf/Neukloster – VfL Westercelle; FC Verden 04 – Rotenburger SV; VfL Güldenstern Stade – SV Ahlerstedt/Ottendorf (alle So., 15 Uhr)

Bezirksliga Lüneburg 4

TSV Otterndorf – FC Geestland	abg.
FC Eintracht Cuxhaven – FC Oste/Oldendorf	abg.
Grodener SV – ASC Cranz-Esteburgrübe	0:4
TSV Wiepenkathen – SG Stinstedt	abg.
TSV Eintracht Immenbeck – Rot-Weiss Cuxhaven	6:3
MTV Hammah – TSV Apensen	4:1
SV Drochtersen/Assel III – MTV Bokel	5:0
1. ASC Cranz-Esteburgrübe	10 9 0 1 30:12 27
2. TSV Wiepenkathen	9 6 1 2 34:16 19
3. MTV Hammah	10 6 1 3 24:15 19
4. SG Stinstedt	9 6 1 2 25:17 19
5. TSV Apensen	10 6 1 3 19:16 19
6. FC Geestland	9 5 1 3 21:16 16
7. SV Drochtersen/Assel III	10 5 1 4 20:17 16
8. Rot-Weiss Cuxhaven	10 5 0 5 24:17 15
9. FC Eintracht Cuxhaven	9 4 2 3 18:15 14
10. TSV Eintracht Immenbeck	10 4 2 4 28:32 14
11. Grodener SV	10 4 1 5 20:24 13
12. VfL Horneburg	10 3 0 7 11:29 9
13. TSV Otterndorf	9 2 2 5 14:14 8
14. FC Mulsum/Kutenholz	10 1 4 5 13:21 7
15. MTV Bokel	10 1 1 8 14:34 4
16. FC Oste/Oldendorf	9 1 0 8 7:27 3

TELEGRAMME



Sah bei der 0:5-Niederlage in Drochtersen zu allem Überfluss auch noch die Rote Karte: Bokels Lukas Rademacher. FOTO: GUIDO SPECHT

Oberliga Niedersachsen

**TB Uphusen – FC Hagen/Uthlede** 3:1 (2:1)  
**TB Uphusen:** Ceglarek; Pekrul, Littmann, Winkelmann, Safi, Rogaqi (85. Marafona da Costa), Nezir, Yigit (76. Buduar), Ole Laabs, Rathjen, Barrie (87. Faouzi)  
**FC Hagen/Uthlede:** Becker; Hausmann (69. Stüßel), Müller (46. Nankishi), Sauermilch, Franke, Knoop, Wischusen, Bremser, Taha, Köhler Holler  
**Tore:** 0:1 Erik Köhler (28.), 1:1 Aladji Barrie (30.), 2:1 Besir Rogaqi (44.), 3:1 Aladji Barrie (69.)  
**Schiedsrichter:** Patrick Feyrer (Schwanewede)  
**Zuschauer:** 150 TD

Landesliga Lüneburg

**SV Eintracht Lüneburg – SV BW Bornreihe** 3:2 (0:1)  
**SV Eintracht Lüneburg:** Sommer; Thinius, Lorenzen, Zemke (85. Heise), Schulz, Conybear (71. Borges), Gruhn (90.+1 Mancini), Müller, Moslehe, Albrecht, Kafetzakis  
**SV Blau-Weiß Bornreihe:** Pasbrig; Heydenreich, Küstner (57. Kranz), Dietrich, Sammann, Gresens, Menger, Meierdierks (80. Bähr), da Rocha Nunes (75. Klimmek), Lütjen, Poppe  
**Tore:** 0:1 Torben Poppe (44.), 1:1 Panagiotis Kafetzakis (61.), 2:1 Panagiotis Kafetzakis (78.), 3:1 Raphael Thinius (80.), 3:2 Steffen Dietrich (90.+2)  
**Schiedsrichter:** Daniel Ballin (TSV Etelsen)  
**Zuschauer:** 230 JHG

Bezirksliga Lüneburg 4

**SV Drochtersen/Assel III – MTV Bokel** 5:0 (3:0)  
**MTV Bokel:** Pehrn; Wellers, Rademacher, Hamann, Tienken, Lüdemann, Winckler (67. Schnabel/86. Zapp), Grossmann, Blanco, Sperl, von Döhlen  
**Tore:** 1:0 Lewin Krause (12.), 2:0 Lewin Krause (13.), 3:0 Philipp Blohm (22.), 4:0 Philipp Blohm (54.), 5:0 Philipp Blohm (63.)  
**Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte für Bokels Lukas Rademacher (74./Notbremse)  
**Schiedsrichter:** Alexander Schulz (MTV Egestorf)  
**Zuschauer:** 70 JHG

FC Hagen/Uthlede gibt beim 1:3 in Uphusen die Spielkontrolle und einen möglichen Sieg aus der Hand

VON PATRICK HILMES

**Achim.** Das erste Spiel nach Fabrizio Muzzicato: Der TB Uphusen verliert gegen Eintracht Celle, weiß sich aber zumindest wieder Torchancen zu erarbeiten. Spiel zwei nach Fabrizio Muzzicato: Der TBU weiß sich nicht nur Torchancen zu erspielen, er weiß sie auch zu nutzen. Daher durften die Oberliga-Fußballer mit dem 3:1 (2:1) über den FC Hagen/Uthlede ihren dritten Saisonsieg feiern und schlossen die Lücke zum Tabellenmittelfeld.

Am Ende konnte festgehalten werden: Die effizientere Mannschaft ging siegreich vom Platz. Und mit Blick auf die bisherigen Leistungen in dieser Saison war das überraschenderweise der TBU. Bisher hatte er nämlich immer reichlich Chancen versiebt oder sie gar nicht erst kreiert. Im Heimspiel gegen Hagen war das nun anders. Entsprechend sagte FC-Coach Carsten Werde: „Zur Halbzeit wissen wir gar nicht, warum wir 1:2 zurückliegen.“ Die Antwort ist denkbar einfach: Uphusen machte aus wenig viel.

Wie in der 30. Minute: Aladji Barrie wurde am Sechzehner von Viktor Pekrul bedient, Barrie drehte sich mit dem Gegenspieler im Rücken und sein Schuss rutschte dem überraschten Keeper Yannick Becker durch die Beine. Entsprechend kommentierte auch Uphusens Interimscoach Sven Apostel diesen Treffer: „Den machst du normalerweise nicht.“ Im Spiel war dies aber bereits das zweite Tor, denn Hagen war zwei Minuten zuvor bereits in Führung gegangen. Nach Ballverlust von Ole Laabs ließ Erik Köhler den wegrutschenden Burak Yigit hinter sich und auch TBU-Keeper Christian Ahlers-Ceglarek keine Chance.

Ärgerliche Gegentore

Zuvor war bei beiden Teams Abtasten angesagt, mit den Toren fiel dann der Startschuss für die muntere Schlussphase der ersten Hälfte. Beide Teams kamen zu weiteren gefährlichen Abschlüssen, es traf aber nur die Gastgeber. Rilind Nezir traf über zu Ramien Safi, der den Ball in den Lauf von Besir Rogaqi prallen ließ. Dieser traf den Ball zwar nicht richtig, aber genau passend, sodass er im langen Eck landete – 2:1 (44.).

Nachdem Nezir die zweite Hälfte eröffnet hatte, indem er seinen Sololau nicht mit einem Abschluss krönte, verflachte die Partie in spielerischer Hinsicht, gewann aber an Temperament. Viele kleine Fouls bestimmten nun das Geschehen. Und das tat insbesondere den Hagenern nicht gut. „Wir haben total den Kopf verloren und hinten raus keinen klaren Fußball mehr gespielt. Wir haben uns vorher auch keine Chancen am Fließband erarbeitet,

hatten aber zumindest Struktur im Spiel“, monierte Werde. In dieser Phase schlugen dann auch wieder die Uphuser zu. Bei einem Befreiungsschlag von Rogaqi zeigte Ramien Safi seine große Stärke: seine Schnelligkeit. Safi erlief den Ball noch und Hagens Verteidiger machte den entscheidenden Fehler. „Du gehst nur runter, wenn du dir sicher bist, dass du auch den Ball bekommst“, haderte Werde. Hatte er aber nicht und somit konnte Safi sich seinen Anspielpartner im Sechzehner aussuchen. Er entschied sich für den einlaufenden Barrie, der den Ball aus kurzer Distanz zum 3:1 einschob (69.). „Diese Si-

tuation haben wir im Training geübt. Immer ist der Ball beim Verteidiger angekommen, da hätte ich ausflippen können. Aber heute war es super“, freute sich Apostel.

Ruhe im Spiel war aber noch lange nicht. Apostel rief noch von der Seite: „Lasst jetzt ja nicht den Anschlussstreifer zu.“ Sekunden später spielte Hagens Mirko Franke den Ball an den zweiten Pfosten, wo Erik Köhler es jedoch gelang, den Ball aus wenigen Metern über das Tor zu jagen. Den Gästen fehlte es fortan an Offensivideen und Uphusen wusste insbesondere durch Ole Laabs und Frithjof Rathjen, die Ansätze bereits im Keim zu ersticken. Einmal



Justin Sauermilch (rechts, hier im Duell mit Uphusens Ole Laabs) kassierte mit dem FC Hagen/Uthlede eine 1:3-Niederlage. FOTO: BJÖRN HAKE

musste aber noch Ahlers-Ceglarek seine Klasse zeigen. Ansatzlos aus 20 Metern zog Marc Holler ab (78.). „Überragend gemacht. Den schießt er einfach aus der Bewegung, da hast du als Torwart eigentlich noch gar keine Spannung, da du damit nicht rechnest“, lobte Apostel den gegnerischen Stürmer.

In der Schlussphase notierte Apostel noch zwei ungenutzte Konter. „Ein paar Situationen hätten wir besser ausspielen können, aber ich bin zufrieden.“ Werdes Resümee klang entsprechend anders: „Dadurch, dass wir ab der 60. Minute den Kopf verloren haben, war die Niederlage am Ende nicht unverdient.“

Bokel weiterhin tief in der Krise

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

**Bokel.** Der MTV Bokel wartet weiter sehnsüchtig auf ein Erfolgserlebnis: Das 0:5 (0:3) bei der dritten Formation der SV Drochtersen/Assel bedeutet die fünfte klare Pleite in Folge, weiterhin stecken die Bokeler so tief im Tabellenkeller der Fußball-Bezirksliga 4 fest.

Dabei begannen die Gäste gegen Drochtersen keineswegs schlecht, in der ersten Viertelstunde waren sie gar das dominierende Team. Niko Sperl verpasste nach einer Flanke

von Dustin von Döhlen jedoch die mögliche Führung (10.), kurz darauf schlugen die Hausherren stattdessen gleich doppelt zu. Nachdem sie mit der ersten Halbchance in Front gegangen waren (12.), konnte Drochtersen/Assel III nur 60 Sekunden später ungestört durchkombinieren und erhöhen.

„Uns fehlt einfach mal ein positives Erlebnis. Nach Gegentreffern fallen wir dann zu schnell auseinander“, ärgerte sich MTV-Spielertrainer Sebastian Winckler über den bitteren Spielverlauf. Nur zehn Minuten später

Frust, Frust und nochmals Frust

SV Blau-Weiß Bornreihe verliert auch bei Eintracht Lüneburg mit 2:3

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

**Bornreihe.** Die Leidensphase des SV Blau-Weiß Bornreihe in der Landesliga Lüneburg hält weiter an: Im wegweisenden Auswärtsspiel beim SV Eintracht Lüneburg kassierten die „Moorteufler“ eine 2:3 (1:0)-Niederlage – einmal mehr reichte eine Führung dabei nicht zu einem Erfolg. Dementsprechend bedrückte war die Stimmung im Anschluss beim Tabellenletzten.

„Der Frust ist bei allen groß. Letztlich haben wir aber den Abstiegskampf einfach nicht angenommen. Da muss sich in den nächsten Spielen endlich etwas ändern“, erklärte ein enttäuschter SVB-Trainer Michael Rickers nach Abpfiff. Wobei zumindest der Wille den Gästen beim Auftritt in Lüneburg nicht abgesprochen werden konnte. Allerdings war beiden Teams anzumerken, dass in diesem Duell viel auf dem Spiel stand, von Beginn an entwickelte sich eine umkämpfte Partie ohne viele

Highlights. Zwar kombinierten sich die Bornreier mehrmals bis zur Grundlinie durch, der letzte Pass kam allerdings zu oft nicht an.

Auch den Hausherren fehlten die spielerischen Mittel, einzig bei Kontern zeigten sie sich gefährlich. So tauchten sie kurz vor der Pause frei vor Ole Pasbrig auf, der Abschluss ging jedoch am Gehäuse vorbei. Als dann alle Beteiligten schon mit einem torlosen Remis zur Halbzeit rechneten, schlug die Rickers-Elf doch noch zu. Über Umwege landete der Ball bei Torben Poppe, Bornreihes Sturmank behielt die Übersicht und traf mit einem cleveren Heber zur wichtigen Führung (44.).

Doch wie schon häufig in dieser Spielzeit gaben die Blau-Weißen einen Vorsprung fahrlässig aus den Händen. Sie erlaubten den Hausherren durch etliche Fouls zu viele Standardsituationen, Simon Küstner musste wegen eines drohenden Platzverweises frühzeitig ausgewechselt werden (57.). Kurz danach rückte die Gästedefensive im Anschluss an

eine Lüneburger Ecke nicht konsequent raus – ein abgefälschter Schuss landete vor den Füßen von Pangiotis Kafetzakis, der nur noch einschleusen musste (61.). In der Folge wogte das zweikampfgeprägte Spiel hin und her, erneut war es dann eine Standardsituation, die den Hausherren in die Karten spielte.

Ein Eckball konnte nicht entscheidend geklärt werden, wieder war Kafetzakis der Nutznießer (78.). „Wir machen die Tore nicht und kassieren auf der anderen Seite solche Eier“, ärgerte sich auch Rickers über die überflüssigen Gegentreffer. Als Raphael Thinius nur zwei Minuten später einen Konter eiskalt zum 3:1 abschloss, war die Partie praktisch entschieden. Zwar ließen sich die Bornreier in der Schlussphase nicht hängen, die große Aufholjagd blieb allerdings aus. Erst in der zweiten Minute der Nachspielzeit war Steffen Dietrich mit einem Schlenzer erfolgreich, dieses 2:3 kam allerdings zu spät.

Morkan nicht mehr im Kader

**Nicht nur** in sportlicher Hinsicht befindet sich der SV Blau-Weiß Bornreihe aktuell auf Talfahrt, auch personell gab es nun erste Konsequenzen: Schon vor der bitteren Niederlage in Lüneburg haben sich die „Moorteufler“ mit sofortiger Wirkung von Anil Morkan getrennt. Der 30-jährige Offensivakteur, der erst vor knapp anderthalb Jahren ins Teufelsmoor gewechselt war und fußballerisch unbestritten über enorme Qualitäten verfügt, wurde aus disziplinarischen Gründen suspendiert. Zu den genaueren Hintergründen wollte der Verein offiziell keine weiteren Angaben machen. JHG

Nordsode trennt sich von Muskee

Schnackenberg kehrt zurück

**Nordsode.** Der SV Nordsode hat auf den schwachen Saisonstart in der Fußball-Kreisliga Osterholz reagiert und sich von Trainer John Muskee sowie Betreuer Leo Bouwmans getrennt. „Aufgrund der aktuellen Situation mussten wir von Vorstandsseite reagieren und erhoffen uns durch den neuen Trainer einen neuen Impuls im Team“, teilte Nordsodes stellvertretender Vorsitzender Enrico Gäbe mit.

Die Trennung sei unvernehmlich und absolut auf Augenhöhe vollzogen worden. Dies bestätigte John Muskee auf Nachfrage. „Die Verantwortlichen haben auf den Tabellenstand geschaut und deshalb die Reißleine gezogen“, zeigte Muskee Verständnis für die Entscheidung des Vorstandes. Der 53-Jährige habe sich bei einigen Spielern mit seiner Einordnung der 1:3-Niederlage gegen den SV Barisspor („Arbeitsverweigerung“) unbeliebt gemacht. „Ein Teil der Mannschaft hat aber eben auch nicht die Einstellung, die man für die Kreisliga braucht“, wiederholte der Niederländer seine Kritik.

„Wir möchten uns für die sportliche Leistung bei John Muskee und Leo Bouwmans bedanken. Hervorzuheben ist ganz klar der Kreisligaaufstieg nach gut 20 Jahren in der vergangenen Saison“, sagte Enrico Gäbe. Nordsodes Ex-Trainer Jürgen Schnackenberg folgt nun auf Muskee. „Jürgen wird alles versuchen, um den Bock umzuwerfen und mit den Jungs den Klassenerhalt zu realisieren. Er kennt den Verein und die Strukturen und benötigt keinerlei Einarbeitungszeit“, so Gäbe. KH



John Muskee. FOTO: GUIDO SPECHT



Die nächste schmerzhafteste Niederlage setzte es für Torben Poppe und die Fußballer vom SV Bornreihe. FOTO: TOBIAS DOHR